Active-Ownership-Bericht

Investment Stewardship –

Berichtszeitraum Q4 2021 – Q3 2022

Swisscanto

by Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

Zweck des Berichts **4**

1 Investment Stewardship **5**

2 Aktuelle Höhepunkte und Entwicklungen in der Investment Stewardship **6**

3 Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting) **8**
3.1 Ansatz 8
3.2 Gründer- und familienfreundliche Politik 8
3.3 Unterstützung von Beschlüssen zur Nachhaltigkeit 8
3.4 Stimmrechtswahrnehmung – Aktivitäten und Grafiken 9

4 Engagement-Strategie **12**
4.1 Engagement-Ansatz 13
4.2 Direkter Dialog 14
4.2.1 Direkter Dialog – Aktivitäten und Grafiken 14
4.2.2 Fallstudien 14
4.3. Kollaborative Engagements 18
4.4 Engagement für globale Standards 18
4.4.1 Auswahl von Unternehmen für das Engagement 18
4.4.2 Engagement für globale Standards – Aktivitäten und Grafiken 19
4.4.3 Fallstudien 20
4.5 Thematische Engagements 24
4.5.1 Schwerpunktbereiche: Umwelt 24
4.5.2 Weitere Schwerpunktbereiche: Überwiegend soziale Aspekte 25
4.5.3 Aktivitäten und Grafiken 25

Ausblick

6 Anhang **30**
6.1 Direkte Engagements 30
6.2 Aktuelle Engagements für globale Standards 36
6.3 Aktuelle thematische Engagements 38
6.4 Kürzliche kollaborative Engagements 41
6.5 Jüngste Mitgliedschaften 42

Ihre Ansprechpartner **43**

Über uns **43**

Vorwort

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit basiert auf einem ganzheitlichen ESG-Ansatz (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und auf Investment Stewardship. Dank der Einbindung von ESG-Kriterien in unseren Anlageprozess als dritte Dimension neben Risiko und Ertrag können wir die Chancen und Risiken unserer Investitionsentscheidungen ganzheitlich betrachten. Um das Risiko-Ertrags-Profil unserer Anlagen zu schützen und bei Unternehmen weltweit bewährte ESG-Standards zu fördern, bildet die Investment Stewardship einen integralen und wichtigen Bestandteil unseres Anlageprozesses. Wir informieren unsere Kunden umfassend und transparent über die ESG-Kriterien und ihre Auswirkungen auf das Portfolio. Mit den drei Dimensionen und der Investment Stewardship erfüllen wir unsere treuhänderische Pflicht und soziale Verantwortung.

Darüber hinaus wollen wir mit unseren Anlagen aktiv zum Klimaschutz beitragen. Vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Strukturwandels wollen wir unsere Anleger auch schützen, indem wir das uns anvertraute Vermögen im Hinblick auf neue oder aufkommende Risiken und Chancen bestmöglich verwalten. Unsere Klimastrategie setzt daher ihren Fokus konsequent auf den Dialog und die Kapitalallokation.

Im Einklang mit den besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen zu den Auswirkungen des Klimawandels ist uns die dringende Notwendigkeit bewusst, den Übergang zur Klimaneutralität weltweit zu beschleunigen. Auch Vermögensverwalter müssen ihren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und zu einem angemessenen Wandel leisten. In diesem Sinne sind wir Unterzeichner der «Net Zero Asset Manager»-Initiative und haben uns verpflichtet, im Rahmen unserer nachhaltigen aktiven Swisscanto-Produktlinie bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu reduzieren, und damit die globalen Bemühungen zu unterstützen, die Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celcius zu begrenzen. Weitere Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren Nachhaltigkeitsbemühungen im Allgemeinen sowie innerhalb der Vermögensverwaltung finden Sie in unserer Broschüre «Nachhaltigkeit ist unsere Überzeugung»[1].

Weitere Schwerpunkte bilden neben dem Klimawandel die Biodiversität und die Kreislaufwirtschaft. Wir sind dem Forum der TNFD beigetreten und werden gemeinsam an der Ausarbeitung eines Fahrplans für die Biodiversität arbeiten.

Iwan Deplazes
Leiter Asset Management
Zürcher Kantonalbank

Dr. René Nicolodi
Stellvertretender Leiter Asset Management
Zürcher Kantonalbank

[1] https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management/nachhaltigkeit.html

Zweck des Berichts

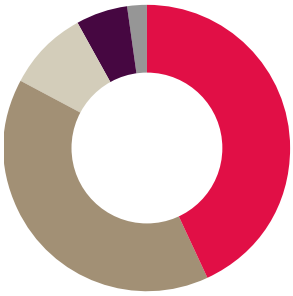
In diesem Bericht werden unsere Aktivitäten und Prioritäten im Rahmen der Investment Stewardship für den Zeitraum Q4 2021 bis Q3 2022 dargelegt. Des Weiteren enthält er einen Ausblick auf unsere aktuellen und zukünftigen Prioritäten im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens. Investment Stewardship bedeutet im Wesentlichen das Risikomanagement im Hinblick auf drei Aspekte (Risiko, Ertrag und Nachhaltigkeit). Durch die ordnungsgemässe und verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Stimmrechte und unsere fortgesetzten Engagement-Bemühungen gegenüber Unternehmen kann das Risiko gemindert werden, dass sich Geschäftsmodelle und Branchen nicht an bewährte ESG-Standards anpassen, was letztendlich Auswirkungen auf unsere Kapitalallokation hat. Wir geben diesen Bericht heraus, um unsere Investment-Stewardship-Aktivitäten in Bezug auf unsere Produktlinien für verantwortungsbewusste, nachhaltige und traditionelle Anlagen und alle Anlagekategorien, mit Ausnahme unserer (direkten) Immobilien- und Privatmarktinvestitionen, transparent darzulegen.

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie einen Überblick über das von uns verwaltete Vermögen und die damit verbundene Ausschüttung nach Anlagekategorien per Ende September 2022. Unsere Stewardship-Bemühungen konzentrieren sich im Wesentlichen auf Emittenten von Aktien und festverzinslichen Instrumenten:

Produktlinien

	Mrd. CHF	%
Sustainable	9,4	9,9
Responsible	46,5	48,7
Traditionell	39,5	41,4

Anlagekategorien



Mrd. CHF	Summe 95,4	Aktiv 52,6	Passiv 42,8
Festverzinslich	**41,4**	**21,9**	**19,2**
Aktien	**38,0**	**26,3**	**11,7**
Multi-Asset	8,8	–	8,8
Immobilien	5,4	2,3	3,1
Alternative Lösungen	2,1	2,1	–

Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank/per 30. September 2022

1 Investment Stewardship

Mit unserer Investment Stewardship wollen wir nachhaltige Geschäftspraktiken sowie die Einhaltung international anerkannter Prinzipien und breit akzeptierter ESG-Best-Practice-Standards fördern. Dies beinhaltet im Allgemeinen die Unterstützung regelkonformer Verfahren und Grundsätze der gegenseitigen Kontrolle, angemessene Wirtschaftlichkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Artenvielfalt, faire Arbeitsbedingungen und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie Menschenrechte und andere Best-Practice-ESG-Themen. Unsere Investment Stewardship umfasst folgende Active Ownership-Elemente:

– Im Rahmen der Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting) üben die **Swisscanto Fondsleitung AG** und **Swisscanto Asset Management International AG** (beide nachstehend **«Swisscanto»**) ihre Stimmrechte aktiv und verantwortungsvoll gemäss einer nachhaltigen Denkweise und Strategie aus.
– Durch unsere aktive Zusammenarbeit mit den Unternehmen fördern wir Best-Practice-ESG-Standards und kommunizieren unsere Botschaft und Strategie zum Klimawandel (das **Asset Management der Zürcher Kantonalbank** unter der Marke **Swisscanto by Zürcher Kantonalbank** hat hier die Federführung, nachstehend «wir»).

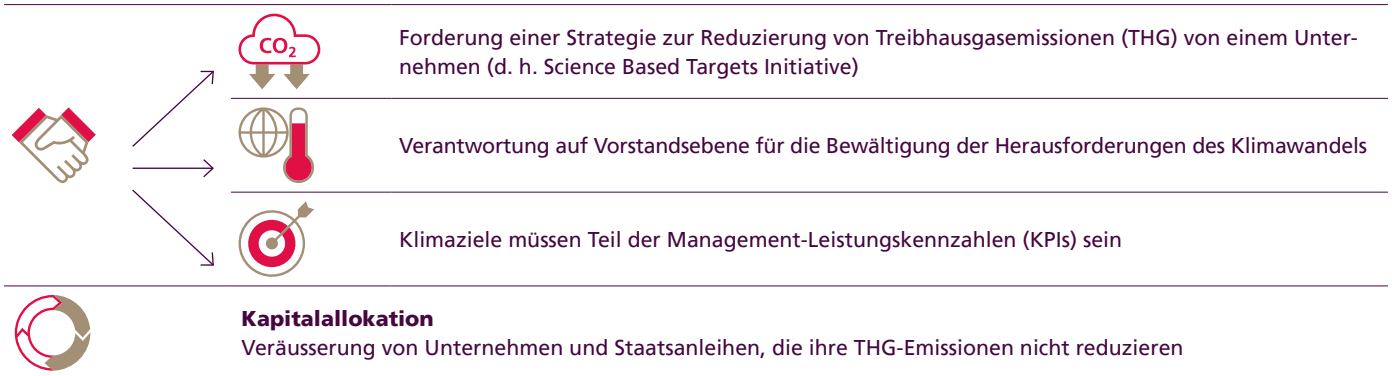
Unsere Investment-Stewardship-Aktivitäten basieren auf **drei Säulen:**

Engagement
Eigene Engagement-Richtlinien: Förderung von Best-Practice-ESG-Standards und Klimabotschaften im Rahmen des direkten Dialogs, durchgeführt von uns und von unserem Engagement-Partner «Sustainalytics».

Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting)
Eigene prinzipienbasierte Abstimmungspolitik zur Förderung von Best-Practice-ESG-Standards und Beschlüssen zum Klima durch aktive Wahrnehmung der Stimmrechte.

Kapitalallokation
Starke eigene Anlagephilosophien mit Fokus auf nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagetätigkeiten (in allen aktiven Produkten): nachhaltige und klimafreundliche Kapitalallokation mit Fokus auf Renditegenerierung.

Die **drei vorstehend genannten Säulen stehen in enger Beziehung zueinander,** wie das folgende **Anschauungsbeispiel** zeigt, in dem unsere allgemeinen Instrumente zur Umsetzung unserer Klimastrategie gegenüber Unternehmen eingesetzt werden:



Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank

Weitere Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie hier:
https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management/nachhaltigkeit/nachhaltige-anlagefonds/sustainable-fonds.html

2 Aktuelle Höhepunkte und Entwicklungen in der Investment Stewardship

Die Berücksichtigung von ESG-Aspekten und -Kriterien spielt in unseren Stewardship-Aktivitäten eine immer grössere Rolle. An Generalversammlungen (GV) dominieren zwar nach wie vor Corporate Governance-Themen, dennoch verlagert sich der Fokus unserer Engagement-Diskussionen ebenfalls deutlich auf die Dimensionen E (**E**nvironment (Umwelt)) und S (**S**ocial (Soziales)). Diese Aktionärsbeschlüsse an GV stehen im Mittelpunkt unserer Stimmrechtswahrnehmung in den USA, während Europa noch dabei ist, aufzuholen und eine zunehmende Zahl an Aktionärsbeschlüssen verzeichnet, die auf ökologischen und sozialen Gesichtspunkten beruhen.

Klimawandel aktuell im Fokus

Im Rahmen unseres Engagement-Dialogs ist der Klimawandel für uns und für Unternehmen weltweit von herausragender Bedeutung. Wir bitten Unternehmen darum, uns zu erläutern, wie sie ihre ambitionierten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen («**THG**») gestalten und erreichen wollen. Wir interessieren uns insbesondere für die mittelfristigen Zielsetzungen und die diesbezügliche Rechenschaftspflicht auf Managementebene sowie die Vergütungspläne des Managements und Verwaltungsrats. Vor allem bei den letzten beiden Punkten gibt es noch Verbesserungspotenzial. Zudem wird ein nachvollziehbares Reporting zu ESG-Zielen und -Aktivitäten eingefordert. In vielen Fällen kann ausserdem die Interaktion von Unternehmen mit ESG-Datenanbietern verbessert werden.

Rechenschaftspflicht für Nachhaltigkeit

Während einige Unternehmen in ihrem Verwaltungsrat bereits einen Nachhaltigkeitsausschuss eingesetzt haben, entscheiden sich andere Unternehmen dafür, dass der gesamte Verwaltungsrat oder nur der/die Vorsitzende für Fragen der Nachhaltigkeit verantwortlich ist. Unser Ansicht nach ist es gut, die Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf Ebene des Verwaltungsrats und vor allem des Managements klar zu definieren. Der Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft bedeutet auch einen Wandel der Geschäftsmodelle mit unterschiedlicher Reichweite, Relevanz und Wesentlichkeit.

Digitalisierungs-/Technologiekompetenz im Verwaltungsrat

Neben der Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene beobachten wir eine wachsende Zahl von Initiativen zur Stärkung der Technologiekompetenz im Verwaltungsrat und im Management. Vor allem während der Pandemie versuchten die meisten Unternehmen, ihre Lieferkette zu stärken und den gesamten Geschäftsprozess zu digitalisieren, um sie in Krisenzeiten widerstandsfähiger zu machen. Wir begrüssen diese Initiativen und ermutigen Unternehmen aktiv zu einer strategischeren Herangehensweise, wenn es um Beschaffung, Optimierung von Geschäftsprozessen und Digitalisierung geht. Dies ist letztendlich der Schlüssel, um eine langfristige Wertschöpfung für die Unternehmen zu sichern und bis 2050 eine klimaneutrale Gesellschaft zu erreichen[2].

Nachhaltigkeit und Diversifikation der Beschaffung innerhalb der Lieferketten

Unternehmen erzeugen signifikante THG-Emissionen ausserhalb ihres eigenen Tätigkeitsbereichs – die sogenannten Scope-3-Emissionen. Im Allgemeinen befinden sich Scope-3-Daten und ihre Qualität noch in einem frühen Entwicklungsstadium und sind bislang nach wie vor hauptsächlich ein Modell. Nur wenige Unternehmen haben begonnen, über ihre Scope-3-Emissionen zu berichten. Wir engagieren uns daher dafür, dass Unternehmen auch die Ressourcen- und Energierisiken ihrer Lieferketten ermitteln und in ihr Reporting einbeziehen. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Überprüfung anderer wichtiger ESG-Aspekte, wie faire Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte, ein wichtiger Bestandteil eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements. Insgesamt beobachten wir bei Unternehmen von entwickelten Märkten eine Tendenz zur Neuverlagerung und/oder lokalen Aufstellung von Lieferketten. Wir appellieren an Unternehmen, auch in ihren Lieferketten Best-Practice-ESG-Standards umzusetzen.

[2] Digitale Transformation (weforum.org).

ESG-KPIs im Rahmen einer (langfristigen) variablen Vergütung

Im Rahmen unseres Klimaengagements fordern wir Unternehmen aktiv auf, in ihren Managementvergütungssystemen ESG-bezogene und insbesondere klimabezogene Leistungskennzahlen (KPIs) zu integrieren. Nur eine kleine Zahl von Unternehmen erfüllt diese Forderung nach einer ESG-Rechenschaftspflicht. Dies liegt zum Teil an der Unsicherheit der Unternehmen im Umgang mit der Klimafrage und/oder in Bezug auf die Festlegung, welche ESG-KPIs für ihre Branche am relevantesten sind.

Die EU-Taxonomie wird dabei helfen, die wesentlichen und relevanten KPIs für ein Unternehmen festzulegen. Wenn sich Unternehmen über ihren Umgang mit dem Klima im Klaren sind – und sich zum Beispiel im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) engagieren – sind sie unserer Ansicht nach eher geneigt, ESG- und klimabezogene KPIs in ihr Vergütungssystem einzubeziehen. Die verhältnismässig niedrige Gewichtung von ESG-KPIs in den aktuellen Systemen und die Tatsache, dass diese Kennzahlen meistens in Form kurzfristiger (statt langfristiger) Anreize umgesetzt werden, spiegelt unserer Meinung nach das Zögern der Unternehmen wider. Dies trifft vor allem im Hinblick auf noch unklare, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorschriften und nicht zwingende Anforderungen oder unzuverlässige Messbarkeit zu. Wir hoffen, dass sich diese Sichtweise ändern wird und dass sich die ESG-KPIs vermehrt neben den herkömmlichen wertbildenden KPIs wie ROIC[3], EK-Rendite[4], EVA[5] und relative TSR[6] in den Vergütungssystemen niederschlagen werden. Wir halten es für unerlässlich, dass börsenkotierte Unternehmen dieser Forderung nach einer an den Aktionären ausgerichteten leistungsorientierten Vergütung nachkommen, in der sich auch ESG-Aspekte in den entsprechenden Wirtschaftszweigen und Unternehmen stärker widerspiegeln und den Wandel u. a. zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) schaffen.

Mandatslaufzeit von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Spätestens im Juni 2023 wird die «Prüferrotation» zu einem wichtigen Thema, wenn gemäss Verordnung Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach maximal zehn Jahren gewechselt werden muss. Mit dieser Anforderung sollen die Unabhängigkeit eines Audits gefördert und seine Qualität verbessert werden. Gemäss unserer Abstimmungsrichtlinien stimmen wir heute gegen die Ratifizierung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wenn diese mehr als 20 Jahre lang kontinuierlich beauftragt worden ist. Diese Laufzeit wird 2023 an die geltende EU-Verordnung angepasst.

Auf dem Schweizer Kapitalmarkt beträgt die durchschnittliche Mandatslaufzeit von SPI-Unternehmen 15,2 Jahre, 27,8% des Benchmarks beauftragen eine Prüfungsgesellschaft für mehr als 20 Jahre. Unter den SMI-Unternehmen haben mehr als 35% für über 20 Jahre dieselbe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Auch zahlreiche globale Unternehmen haben in dieser Hinsicht ein deutliches Verbesserungspotenzial: 349 von 673 analysierten Unternehmen mit Sitz ausserhalb der Schweiz beauftragen für mehr als 20 Jahre ein und dieselbe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Rahmen unserer Unternehmensdialoge (direktes Engagement) weisen wir aktiv auf die notwendige Prüferrotation hin.

Entwicklungen

Wir gehen davon aus, dass in Zukunft die Pläne und Ziele für Treibhausgasemissionen zusammen mit den Aspekten nachhaltiger Lieferketten diskutiert und geprüft werden. Unsere Stewardship-Aktivitäten werden in den nächsten Jahren von Überlegungen zur Kreislaufwirtschaft, die zu einer effizienteren Ressourcennutzung führt, sowie zur verbesserten Biodiversität geprägt sein. Im Mittelpunkt aller unserer Stewardship-Aktivitäten stehen:

– die Förderung von Best-Practice-ESG-Standards bei Unternehmen und Branchen
– die Förderung von Lösungen im Hinblick auf die UN SDGs.

[3] Kapitalrendite: erfasst, wie effizient ein Unternehmen Kapital in ertragsstarke Anlagen investiert.
[4] Eigenkapitalrendite: Rentabilität eines Geschäfts im Verhältnis zum Eigenkapital.
[5] Geschäftswertbeitrag: Rendite, die über die erforderliche Rendite der Anleger hinaus erzielt wird.
[6] Gesamtrendite für Aktionäre: aus allen Kapitalgewinnen und Dividenden der Aktien eines Unternehmens während einer Haltedauer erzielter Ertrag.

3 Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting)

Die Aktivitäten von Swisscanto zur Stimmrechtswahrnehmung haben neben der Förderung der UN SDGs das Ziel, den eigenen treuhänderischen Pflichten nachzukommen. Die Zielerreichung wird durch die sorgfältige Stimmabgabe, gemäss einer nachhaltigkeitsorientierten, prinzipienbasierten und unternehmenseigenen Richtlinie angestrebt, um die Anlagerenditen zu schützen und eine bessere ESG-Performance bei den Unternemen und vor allem den Beteiligungsgesellschaften zu fördern (d. h. Minimierung der Anlagerisiken).

3.1 Ansatz

Die Stimmrechtsausübung betrifft jene Anlagefonds von Swisscanto, die in börsenkotierten Aktiendirektanlagen investiert sind. Die Stimmrechtswahrnehmung von Swisscanto ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und wird jährlich von einem anerkannten externen Stimmrechtsberater und unseren Vermögensverwaltern aktualisiert. Ergänzend zu unseren Engagement-Zielen basiert die Stimmrechtsausübung von Swisscanto auf ESG-bezogenen Richtlinien und Verordnungen. Die Richtlinien von Swisscanto für eine an Nachhaltigkeit orientierte Abstimmung und das Abstimmungsverhalten werden auf swisscanto.com/voting publiziert. Für die Stimmrechtswahrnehmung werden die Dienstleistungen eines renommierten spezialisierten Dritten genutzt. Sie dienen dazu, auf der Grundlage der Swisscanto-eigenen Richtlinien für nachhaltige Stimmrechtsausübung ein Proxy Voting Research zu erstellen und die Durchführung von Abstimmungen an allen relevanten Aktionärsversammlungen von Unternehmen weltweit zu vereinfachen. Unser Asset Management und die Rechtsabteilung unterstützen die jeweiligen Swisscanto-Fondsverwaltungsgesellschaften mit internem Fachwissen und prüfen die einzelnen Abstimmungsempfehlungen, damit die Stimmen im Interesse der Anleger eingesetzt werden. Für Schweizer Unternehmen prüfen wir die Stimmrechtsempfehlung nach dem Sechs-Augen-Prinzip; diese Rationalisierungen erfolgen auf unserer digitalen Anlageplattform für Portfoliomanager und Analysten.

3.2 Gründer- und familienfreundliche Politik

Interessenskonflikte können dazu führen, dass Entscheide gegen die Interessen des Aktionariats gefällt werden. Der Verwaltungsrat soll grundsätzlich mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern bestehen. Swisscanto achtet bei ihrem Abstimmungsverhalten darauf, dass das Verhältnis zwischen nicht-unabhängigen und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats höchstens paritätisch ist.

Eine Ausnahme besteht bei kotierten Gesellschaften mit signifikanten Aktieninhabenden. In diesem Fall stimmen wir deren Vertretung im Verwaltungsrat im Verhältnis ihrer Kapitalbeteiligung zu, sofern die Gesellschaft über eine einheitliche Kapitalstruktur verfügt und das Prinzip «One Share, one Vote» respektiert.

3.3 Unterstützung von Beschlüssen zur Nachhaltigkeit

Bei GV unterstützen wir Beschlüsse zu einer langfristigen Verbesserung der Corporate Governance im Einklang mit anerkannten Grundsätzen sowie zur Durchsetzung von ESG-Aspekten, soweit diese für die aktuelle Wertschöpfung des Unternehmens (entlang seiner Wertschöpfungskette) angemessen und sinnvoll sind, beziehungsweise zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens passen. Wir unterstützen unter anderem Anträge von Aktionären, die Massnahmen fördern und Richtlinien und Berichte einführen in Bezug auf:

– den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen (z. B. Steigerung der Ressourceneffizienz oder Förderung von erneuerbaren Energien und Recycling)
– die Eindämmung des Klimawandels (z. B. Senkung von Treibhausgasen)
– die Verbesserung der Menschenrechtsstandards (z. B. Förderung fairer Arbeitsbedingungen und Transparenz zur Unterstützung der Lohngleichheit)
– die Förderung des Datenschutzes
– die Verbesserung der Produktsicherheit und -verträglichkeit
– die Förderung bewährter Verfahren im Bereich Corporate Governance (z. B. Erhöhung der Transparenz bei der Vergütung oder Offenlegung der Abstimmungsergebnisse von GV)
– die Vermeidung von Interessenkonflikten (z. B. Offenlegung politischer Spendenbeiträge)
– die Unterstützung sachdienlicher und angemessener Aktionärsbeschlüsse auf GV zum Thema Nachhaltigkeit.

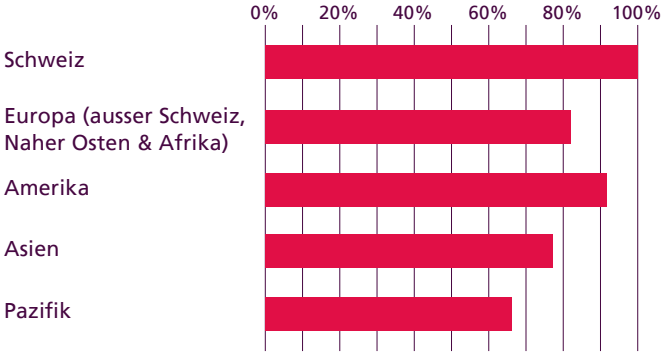
3.4 Aktivitäten im Bereich Stimmrechtswahrnehmung und Grafiken

In den meisten Fällen gehört Swisscanto bei bestimmten Unternehmen in der Schweiz zu den ersten 10 oder 15 Aktionären. Swisscanto hält bei Schweizer Unternehmen im Schnitt 101 Bp/CHF 95,7 Mio.

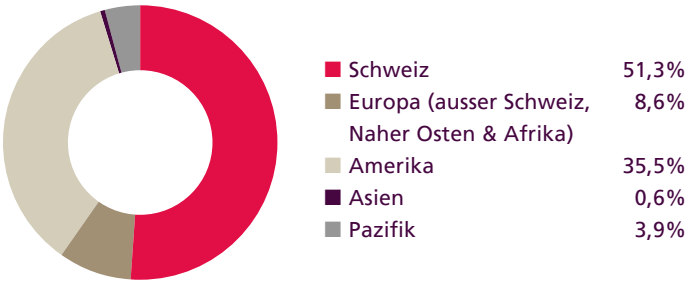
Bei den internationalen Unternehmen, bei denen die Stimmrechtswahrnehmung relevant ist, beträgt die Beteiligung 3 Bp/CHF 3,8 Mio., überwiegend in Nordamerika und in Europa. Bei den Schwellenmärkten liegt der Anteil von Swisscanto im Durchschnitt bei 4 Bp/CHF 2,2 Mio. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung des Gesamtvermögens in direkte Aktienanlagen, aufgeschlüsselt nach Regionen.

Generell übt Swisscanto für einen wesentlichen Teil der Kapitalbeteiligungen ihre Stimmrechte aus. Dies gilt insbesondere für den Schweizer Markt, für den Swisscanto das Ziel verfolgt, ihre Stimmen bei den Aktienanlagen komplett wahrzunehmen. Bei internationalen Anlagen trifft Swisscanto eine Kosten-Nutzen-Abwägung (in bestimmten Märkten überwiegen die Kosten deutlich den Wert unserer Positionen). In den Märkten ausserhalb der Schweiz hat Swisscanto bei 88% der Direktbeteiligungen, umgerechnet in Schweizer Franken, ihre Stimmrechte wahrgenommen (die Schweiz inklusive steigt dieser Anteil auf 94%).

% der Stimmen basierend auf Vermögenswerten mit Stimmberechtigung



Vermögenswerte mit Stimmberechtigung nach Regionen*



* Unter Berücksichtigung der Märkte mit Stimmrechtswahrnehmung (geschäftsbezogen) und einem Schwellenwert von CHF 5 Mio. pro Unternehmen ausserhalb der Schweiz.

Quelle: Swisscanto/Stand: 30.09.2022

Die Anzahl der abgegebenen Stimmen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Zum einen hat Swisscanto den Schwellenwert für die Stimmrechtswahrnehmung abgesenkt und die eigenen Richtlinien für eine an Nachhaltigkeit orientierte Abstimmung stark ausgebaut, zum anderen haben die Anlagenbewertungen zugenommen, was zu einer höheren Anzahl von GV mit Stimmrechtabgabe geführt hat. Nachstehend finden Sie eine Übersicht zu unseren aktuellen Schwellenwerten der Stimmrechtswahrnehmung:

– Bei direkten Aktienanlagen in Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz nimmt Swisscanto ihre Stimmrechte für alle Anlagen umfassend wahr.
– Bei direkten Beteiligungen an Unternehmen mit Sitz ausserhalb der Schweiz nimmt Swisscanto ihre Stimmrechte an Aktionärsversammlungen wahr, wenn die Position der gehaltenen Aktien einen Börsenwert von CHF 5 Mio. übersteigt.

Die Wahrnehmung der Stimmrechte für die gehaltenen Aktienpositionen erfolgt in allen Fondsprodukten, d. h. in allen aktiven, passiven und Private Label Fondsprodukten. Von der berichteten Stimmrechtswahrnehmung ausgenommen sind unsere Private-Equity-Investitionen.

Im Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021 gab Swisscanto an 1044 GV und im Zeitraum September 2021 bis September 2022 an 1073 GV ihre Stimme ab.

Aktionärsversammlungen	2022 (A)	%	2021 (A)	%
Gesamtzahl der an Aktionärsversammlungen abgegebenen Stimmen	1’073	100,0	1'044	100,0
– davon ordentliche Generalversammlungen	992	92,5	946	90,6
– davon Schweizer Unternehmen	215	20,0	201	19,3

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange

Swisscanto nimmt ihre Stimmrechte in den wichtigsten Finanzmärkten und Regionen wahr. Dies wird in erster Linie getrieben durch unsere effektiven und vor allem aktiven Anlagen bei Unternehmen. Die wichtigsten Märkte, in denen wir unsere Stimmrechte wahrnehmen, sind Nordamerika, Europa, Japan und Schwellenländer. Die wichtigsten Märkte in Europa sind dabei die Schweiz, gefolgt vom Vereinigten Königreich, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden.

Markt	2022 (A)	%	2021 (A)	%
USA	406	37,8	418	40,0
Schweiz	**215**	**20,0**	**201**	**19,3**
Japan	82	7,6	98	9,4
Vereinigtes Königreich	46	4,3	51	4,9
Kanada	45	4,2	36	3,4
Frankreich	32	3,0	34	3,3
Australien	31	2,9	19	1,8
Deutschland	30	2,8	22	2,1
Niederlande	26	2,4	23	2,2
China	17	1,6	14	1,3
Schweden	17	1,6	17	1,6
Irland	14	1,3	13	1,2
Kaimaninseln	14	1,3	11	1,1
Hongkong	14	1,3	13	1,2
Dänemark	10	0,9	8	0,8
Brasilien	10	0,9	8	0,8
Andere Märkte	64	6,0	58	5,6
Ergebnis	**1’073**	**100,0**	**1’044**	**100,0**

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange

Rund ein Drittel der Unternehmen, bei denen Swisscanto von ihren Stimmrechten Gebrauch machte, sind im Industrie- und Finanzsektor tätig und ein weiteres Drittel in den Sektoren Gesundheit, Informations-, Kommunikationstechnologie und Konsumgüter, welche die Anlagebestände von Swisscanto widerspiegeln.

Sektor	2022 (A)	%	davon Schweizer Unternehmen (A)	%
Industrie	184	17,1	52	24,2
Finanzen	175	16,3	38	17,7
Gesundheit	139	13,0	37	17,2
Informationstechnologien	126	11,7	20	9,3
Konsumgüter	102	9,5	19	8,8
Immobilien	78	7,3	16	7,4
Rohstoffe	77	7,2	13	6,0
Basiskonsumgüter	63	5,9	11	5,1
Versorger	46	4,3	6	2,8
Kommunikationsdienste	46	4,3	2	0,9
Energie	37	3,4	1	0,5
Ergebnis	**1’073**	**100,0**	**215**	**100,0**

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: Swisscanto

An den 1073 GV stimmte Swisscanto auf verantwortungsvolle Weise und gemäss ihrer an Nachhaltigkeit orientierten Politik über 19'609 Tagesordnungspunkte ab, bei 14,4% davon gegen die Empfehlung der Geschäftsleitung. Neben Routineabstimmungen, wie die Genehmigung der Jahresabschlüsse und der Dividenden, wurde über folgende wichtige Themen abgestimmt:

– Verwaltungsratswahlen (z. B. Unabhängigkeit, keine Doppelmandate CEO/Vorsitz)
– Vergütungsfragen (leistungsorientierte Vergütung)
– Aktionärsbeschlüsse zu ökologischen und sozialen Aspekten, insbesondere in Nordamerika (wir gehen davon aus, dass es in Zukunft auch in Europa mehr derartige Beschlüsse geben wird, da die Schwellenwerte für Aktionärsbeschlüsse abgesenkt werden, wie z. B. in der Schweiz, wo die geplante Überarbeitung des Handelsrechts ab 2023 in Kraft treten wird).

Ausrichtung auf das Management	2022 (A)	%	Im Einklang mit dem Management	%	Gegen das Management	%
An Aktionärsversammlungen abgestimmte Punkte insgesamt	19'609	100,0	16'786	85,6	2'823	14,4
– davon Schweizer Unternehmen	5'396	27,5	4'488	83,2	908	16,8
– davon ausländische Unternehmen	14'213	72,5	12'298	86,5	1'915	13,5

Abstimmungsanweisungen	2022 (A)	%	Dafür	%	Dagegen	%	Sonstige	%
Auf Aktionärsversammlungen abgestimmte Punkte insgesamt	19'609	100,0	16'655	84,9	2'300	11,7	654	3,3
– davon Schweizer Unternehmen	5'396	27,5	4'433	82,2	919	17,0	44	0,8
– davon ausländische Unternehmen	14'213	72,5	12'222	86,0	1'381	9,7	610	4,3

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange / Q4 2021 bis Q3 2022

Im Zeitraum Q4 2021 – Q3 2022 unterstützte Swisscanto 610 von 803 **Aktionärsanträgen,** das entspricht einer Zustimmungsrate von 76%. Die meisten Aktionärsanträge bezogen sich auf ökologische und soziale Aspekte, bei denen unsere Zustimmungsrate mit 97% bzw. 89% höher lag.

Antragskategorie	2022 (A)	Dafür gestimmt	%	Dagegen gestimmt	%	Sonstige	%
Wirtschaftsprüfung	14	10	71,4	4	28,6	0	0,0
Unternehmensstatuten	15	3	20,0	12	80,0	0	0,0
Vergütung	38	33	86,8	5	13,2	0	0,0
Corporate Governance	93	84	90,3	8	8,6	1	1,1
Vorstandswahl	66	20	30,3	10	15,2	36	54,5
Vorstand	76	64	84,2	12	15,8	0	0,0
Umwelt und Soziales	43	20	46,5	22	51,2	1	2,3
Umwelt	121	117	96,7	1	0,8	3	2,5
Sonstiges	51	8	15,7	42	82,4	1	2,0
Nicht routinemässige Geschäfte	10	8	80,0	2	20,0	0	0,0
Routinegeschäfte	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0
Soziales	273	243	89,0	24	8,8	6	2,2
Summe	**803**	**610**	**76,0**	**145**	**18,1**	**48**	**6,0**

(A) 1. Oktober (Vorjahr) bis 30. September

Quelle: ISS Proxy Exchange / Q4 2021 bis Q3 2022

4 Unsere Engagement-Strategie

Wir glauben, dass Anleger gut positioniert sind, wenn ESG-Best-Practices bei ihren Anlagen gefördert werden, insbesondere bei wesentlichen Beteiligungen. Nach der Identifizierung der Unternehmen, bei denen Engagement betrieben werden soll, entwickeln wir eine Engagement-Strategie, die beschreibt, wie wir das angestrebte Ziel erreichen wollen. Sie befasst sich mit den Prioritäten, der Reihenfolge, in der verschiedene Themen behandelt werden, und den Instrumenten, die wir im Rahmen des Dialogs einsetzen werden. Die Strategie ermöglicht es uns auch, Fortschritte und Erfolge auf dem Weg zu messen:

Maximierung der Betriebsleistung im Bereich Nachhaltigkeit

Wir möchten, dass Unternehmen ihre Betriebsleistung so nachhaltig wie möglich gestalten und sicherstellen, dass ihre Investitionspläne in Bezug auf Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Governance (UN SDGs) und ihre Fähigkeit, langfristigen Shareholder Value zu schaffen (z. B. Total Shareholde Return (TSR), Economics Value Added (EVA)), kritisch getestet wurden.

Fokus auf Wesentlichkeit

Wir erwarten von Unternehmen, dass sie eine Wesentlichkeitsanalyse durchführen und ESG-Prioritätsbereiche ermitteln, um ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu optimieren. Basierend auf den Ergebnissen dieser Bewertung sollte eine Nachhaltigkeitspolitik und -strategie entwickelt werden, um ihre Leistung und Fortschritte zu messen, zu verstehen und zu kommunizieren. Messbare qualitative und quantitative Ziele sollten festgelegt werden, um Veränderungen effektiver zu bewältigen. Unternehmen sollten auch einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der ihre Fortschritte bei der Behandlung wesentlicher Themen enthält, vorzugsweise als integralen Bestandteil ihres Geschäftsberichts. Ein Nachhaltigkeitsbericht sollte eine Plattform für die Kommunikation von Nachhaltigkeitsleistungen und -auswirkungen sein, sowohl positive als auch negative. Folglich sollten die entsprechenden Nachhaltigkeits- und Finanzziele, die extern überprüfbar und messbar sind, in die Managementvergütungspläne aufgenommen werden (ambitionierte und relative ESG-Leistungskennzahlen (KPIs) sollten als Anreize dienen).

Engagement-Reporting

Neben dem vorliegenden Active-Ownership-Bericht fassen vierteljährliche Engagement-Berichte die Engagement-Aktivitäten zusammen, die unser externer Engagement-Partner in unserem Auftrag durchgeführt hat, d. h. globales und thematisches Engagement.

Der Verhaltenskodex der Zürcher Kantonalbank[7], der sich mit potenziellen Interessenkonflikten befasst, gilt auch für unsere Aktivitäten. Dies bedeutet, dass unsere Engagements in keiner Weise durch Kundenbeziehungen der Zürcher Kantonalbank beeinflusst werden.

Unsere Engagement-Aktivitäten basieren auf den folgenden drei Grundtypen: direkter Dialog hauptsächlich mit Schweizer Unternehmen, kollaborative Engagements und globale und thematische Engagements. Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Engagements nach Typ, insgesamt gab es im Zeitraum Q4 2021 – Q3 2022 **447 Engagements**.

Direkte Engagements (Berichtszeitraum)	257
Globale Standard-Engagements (fortlaufend)	71
Globale Standard-Engagements (gelöst)	11
Thematische Engagements (fortlaufend)	99
Kollaborative Engagements (Berichtszeitraum)	9

Quelle: ISS Proxy Exchange

[7] https://www.zkb.ch/de/rechtliches/interessenkonflikte.html

4.1 Engagement-Ansatz

Im Allgemeinen gehen wir bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie folgt vor (insb. Eskalationsstrategie):

1.	**Investor Relations**
2.	**CFO/CEO-Ebene**
3.	**Vorstandsebene** (von Unternehmen ausgehendes Engagement beginnt üblicherweise auf dieser Ebene)
4.	**A Anpassung des Abstimmungsverhaltens** (Abstimmung gegen Entlastung, Vorstandsmitglieder, Vergütung und/oder Beschlüsse) und/oder **B Erwägung der Einreichung eines entsprechenden Antrags bei der Generalversammlung** und/oder
5.	**Untergewichtung eines bestimmten Unternehmens**
6.	**Veräusserung als letztes Mittel, wenn die Risiken erhöht sind, der Verstoss sehr schwerwiegend und erheblich und das Engagement erfolglos ist.**

Engagement-Themen, die wir diskutieren, werden entweder von Unternehmen (Pull-Engagement) oder von uns (Push-Engagement) vorangetrieben und konzentrieren sich neben grundlegenden Aspekten vor allem auf ESG-Themen. In den meisten Fällen beherrscht die Schwere der jeweiligen Angelegenheiten die Tagesordnung, z. B. Verstösse gegen den UN Global Compact, Massnahmen und Ziele für das Klima und die THG-Reduktion, Auswirkungen auf die Stimmrechtswahrnehmung und andere wesentliche und relevante ESG-Themen.

Eine Beendigung des Engagements erachten wir als letzte Option und setzen unsere Bemühungen um ein Engagement fort, solange es bedeutsame Fortschritte und Anstrengungen von einem Unternehmen gibt. In der Regel sollten Engagements innerhalb eines Zeitraums von ca. 12 bis 36 Monaten zu einem gewünschten Ergebnis führen. Dies hängt aber stark von der Bereitschaft des jeweiligen Unternehmens ab, sich zu engagieren. Nach diesem Zeitraum neigen wir dazu, den Fall abzuschliessen, wenn es keinen angemessenen Fortschritt gibt. Als letzten Eskalationsschritt ziehen wir die Veräusserung der Instrumente eines Emittenten in Betracht, wenn es im Hinblick auf das angestrebte Ergebnis keine Fortschritte gibt. Nach der Entscheidung zur Veräusserung können wir auch das Unternehmen informieren, wenn dies möglich ist.

Die Wahl der Engagement-Methoden hängt in hohem Masse vom Kontext und von der Unternehmenskultur ab. Normalerweise leiten wir die Kommunikation durch E-Mails und Telefonanrufe ein und nutzen danach alle verfügbaren Engagement-Tools, vom konstruktiven Dialog bis zur Stimmrechtsausübung. Im Allgemeinen folgt ein Engagement einem strukturierten Prozess:

Schritte	Zeitraum	Hinweis
Erstes Treffen	Ein paar Tage bis zu 3 Wochen	Entwicklung eines Verständnisses für Strategie, ESG-Risiken und Behandlung von Verstössen oder Themen
Nachbesprechung	Kurz nach dem ersten Treffen	Definition des Engagement-Ziels und Adressierung der entsprechenden Massnahmen
Interim	Einige Tage nach dem Treffen	Überprüfung des Fortschritts und ggf. Überarbeitung der vorgeschlagenen Massnahmen
Nachbereitungs-Meeting(s)	Einige Wochen oder Monate nach dem ersten Treffen	Bewertung des Fortschritts und Besprechung aufkommender Probleme
Kontinuierliche Verbesserungen	Fortschrittsmeldung im «Engagement Reporting»	Potenzielle Überarbeitung des Engangement-Ziels und der vorgeschlagenen Massnahmen

4.2 Direkter Dialog

Für Schweizer Unternehmen nutzen wir unsere starke Position im Heimmarkt (siehe auch Abschnitt 3.4 zu unserem Stimmrechtsverhalten). Mit unseren Aktienbeständen gehören wir regelmässig zu den Top 10/15 Investoren der SMI-Gesellschaften, und wir stehen im Dialog mit rund 100 bis 200 Schweizer Unternehmen (fast dem gesamten SPI). Wir stehen auch mit internationalen Unternehmen im direkten Dialog, aber unser Hauptfokus liegt auf der Schweiz, wo es einen aktiven und oft regelmässigen Austausch mit Unternehmen gibt, insbesondere in Fragen der Stimmrechtsausübung und in letzter Zeit auch verstärkt in Bezug auf ökologische und soziale Dimensionen, wie das folgende Kreisdiagramm zeigt. Im Allgemeinen liegt der Fokus auf wesentlichen relevanten ESG-Themen (d. h. UN Global Compact, Themen der Stimmrechtswahrnehmung und/oder andere allgemein anerkannte ESG-Best-Practice-Standards) mittels eines konstruktiven und produktiven Dialogs, in dem wir Unternehmen zu Best-Practice-ESG beraten. Im Wesentlichen vertreten wir die Standpunkte der Anleger.

4.2.1 Aktivitäten und Grafiken zum direkten Dialog

Im Zeitraum Q4 2021 – Q3 2022 führten wir 257 direkte Engagements durch, die in die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und sonstige Themen unterteilt waren.

Umwelt	29,8%
Soziales	19,9%
Governance	20,9%
Sonstige	29,4%

Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank

In der Berichtsperiode konzentrierten sich unsere Engagements in der Schweiz hauptsächlich auf Sektoren wie Industrietitel, Finanzwerte sowie Gesundheitspflege, während international die drei wichtigsten Sektoren unserer Engagement-Bemühungen Industrietitel, Nicht-Basiskonsumgüter und Finanzwerte waren.

Sektor	Schweizer Unternehmen	Unternehmen ausserhalb der Schweiz	Summe
Industrie	24	29	53
Finanzen	16	22	38
Gesundheit	16	19	35
Konsumgüter	2	27	29
Rohstoffe	8	14	22
Informationstechnologien	1	20	21
Immobilien	18	1	19
Basiskonsumgüter	7	9	16
Versorger	2	9	11
Energie		6	6
Kommunikationsdienste		4	4
Kommunikationsdienste		1	1
Konsumgüter		1	1
Sonstige (Staat)		1	1
Summe	**94**	**163**	**257**

Quelle: Asset Management der Zürcher Kantonalbank/Q4 2021 bis Q3 2022

4.2.2 Fallstudien

Nachstehend finden Sie eine Auswahl von Fallstudien, in die wir den grössten Teil unserer Ressourcen investiert haben, um das ESG-Profil dieser Unternehmen zu verbessern, unser Risiko für unsere Anlagen zu mindern, Fragen des Stimmrechtsverhaltens zu klären und/oder damit verbundene Probleme zu lindern und einige spezifische Themen anzusprechen. Wir haben noch mehr Engagements durchgeführt, als in den folgenden Fallstudien dargelegt (siehe Anhang), sind jedoch der Ansicht, dass dies die relevantesten und wesentlichsten Fälle direkten Engagements in der Berichtsperiode bzw. in den letzten drei Jahren sind.

Barry Callebaut AG, Schweiz

Sektor	Basiskonsumgüter
Thema	Kinderarbeit in der Lieferkette
Zeitraum	Q2 2019 – fortlaufend
Zusammenfassung	Wir standen in regelmässigem Kontakt mit dem Unternehmen zu Fragen bezüglich der Einhaltung der Vorschriften in der Lieferkette im Hinblick auf Kinderarbeit und haben diese Angelegenheit vor Kurzem wieder aufgenommen. Obwohl die Lage während der Pandemie immer schwieriger wurde, ging das Unternehmen das Problem der Konformität der Lieferkette weiterhin aktiv an und führte mehr Kontrollen durch. Die Angelegenheit wurde in der neuen Strategie «Forever Chocolate » mit dem klaren Ziel aufgenommen, Kinderarbeit bis 2025 aus der vielgliedrigen Lieferkette zu verbannen. Auch wenn diese Aussage und Initiative sehr begrüsst werden, verfolgen wir mit dem Unternehmen kontinuierlich seine Fortschritte in dieser Hinsicht.
Status	Engagiert

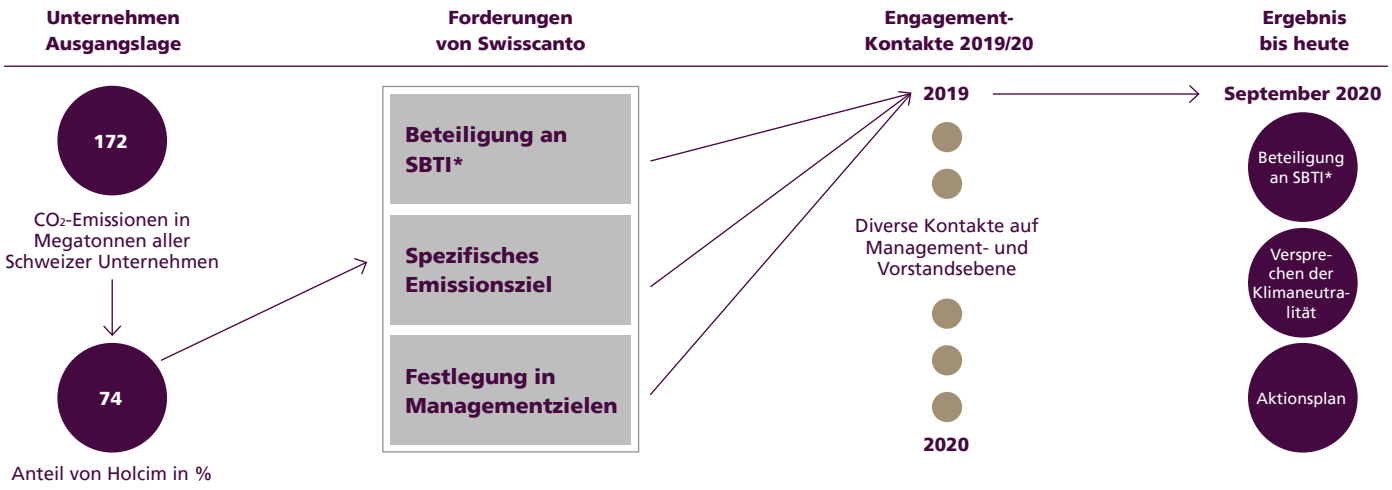
Georg Fischer, Schweiz

Sektor	Industrie
Thema	Vergütungsbericht auf der GV abgelehnt: Vergütungssystem wurde später angepasst, um ehrgeizigere Ziele und die Interessen der Aktionäre widerzuspiegeln.
Zeitraum	2017–2019
Zusammenfassung	Auf der GV vom 19. April 2017 wurde der Vergütungsbericht 2016 von Georg Fischer (GF) in einer Konsultativabstimmung mit 55,19% der Stimmen der Aktionäre abgelehnt. Dies war das erste Mal seit Inkrafttreten der neuen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) im Jahr 2013 in der Schweiz, dass ein GV-Tagesordnungspunkt zum Thema Vergütung nicht gebilligt wurde. Im Grunde war das Vergütungssystem nicht sehr ehrgeizig, wie auch renommierte Stimmrechtsberatungsunternehmen festgestellt hatten. Darüber hinaus war ein erheblicher Teil der Aktienprämien für Mitglieder der Geschäftsleitung nicht an Leistungsbedingungen geknüpft. In einer Reihe konstruktiver Interaktionen mit GF im Zeitraum 2017-2019 und auf der Grundlage des Feedbacks anderer Investoren hat der Vorstand von GF ambitioniertere Vergütungsanreize formuliert und die Leistungsvergütung an die Interessen der Aktionäre angepasst. GF führte ein Kriterium des relativen Total Shareholder Return ein und richtete die EPS-Ziele (Earnings per Share – Gewinn je Aktie) besser an der eigenen neuen strategischen Agenda aus. Dies führte schliesslich zur Annahme des Vergütungsberichts auf den folgenden Aktionärsversammlungen.
Status	Abgeschlossen

Holcim AG, Schweiz

Sektor	Rohstoffe
Thema	Dekarbonisierungsstrategie
Zeitraum	2019 – fortlaufend
Zusammenfassung	Im Laufe mehrerer Jahre haben wir uns immer wieder mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung von Holcim zusammengetan, was letztendlich zum Erfolg und zum Erreichen eines wichtigen Meilensteins von Holcim geführt hat, das sich zu einer ambitionierten Dekarbonisierungsstrategie, der Science Based Targets Initiative (SBTi) und zur CO_2-Neutralität verpflichtet hat. Dies wurde zum Teil dank der gemeinsamen Anstrengungen der gesamten internationalen und lokalen Finanzbranche erreicht, die das aktuelle Geschäftsmodell und den CO_2-Fussabdruck von Holcim aktiv und lebhaft hinterfragte. Holcim hat sich nicht nur verpflichtet, seine THG-Emissionen zu reduzieren, sondern hat dies auch als KPI in seine Managementvergütung aufgenommen. Darüber hinaus emittierte Holcim an Nachhaltigkeit geknüpfte Anleihen, die im Falle der Nichterreichung der Ziele eine höhere Zahlung von Sollzinsen zur Folge haben. Die Gespräche mit Holcim fanden auf konstruktive Weise auf verschiedenen Ebenen statt, ob im Vorstand oder im Management (Head Sustainability, HR, R&D u. a.), und werden wahrscheinlich auch fortgeführt, um die guten Fortschritte auf dem eingeschlagenen Weg zur Dekarbonisierung des Geschäfts zu sichern (z. B. Null-Emissionen/grüner Zement usw./Kohlenstoffabscheidung).
Status	Engagiert

Holcim ist ein sehr aktueller Fall von Engagement in Bezug auf unsere Klimastrategie und die damit verbundenen Stewardship-Ziele, die wir verfolgen. Nachstehend werden die Engagement-Bemühungen und Interaktionen mit Holcim auf anschauliche Weise dargestellt:



* Science Based Targets Initiative

Quelle: Holcim, SBTi, Climate Action 100+, Asset Management der Zürcher Kantonalbank/Stand: September 2020

dormakaba Holding AG, Schweiz

Sektor	Industrie
Thema	SBTi-Engagement und Prüferrotation
Zeitraum	2021 – fortlaufend
Zusammenfassung	Während unseres regelmässigen Informationsaustauschs mit den Vertretern des Unternehmens und vor allem während unseres Engagements im dritten Quartal 2021 hat uns das Unternehmen mitgeteilt, dass es erwägt, seine Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen gemäss SBTi zu validieren; ein wichtiger Meilenstein, auf den es an seinem bevorstehenden Kapitalmarkttag aufbauen wird. Darüber hinaus haben wir betont, wie wichtig die regelmässige Rotation der Prüfer ist. PricewaterhouseCoopers ist seit mehr als 10 Jahren für das Unternehmen tätig. Gemäss der EU-Verordnung Nr. 537/2014 darf die Amtszeit eines gesetzlich zugelassenen Abschlussprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ab Juni 2023 10 Jahre nicht überschreiten (Artikel 41 und 17). Gemäss den Aussagen des Unternehmens während unserer Gespräche im 3. Quartal 2021 wird der Wirtschaftsprüfer in den nächsten drei Jahren gewechselt. Dies ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu den Best Practices in der Corporate Governance.
Status	Engagiert

Gurit Holding AG, Schweiz

Sektor	Rohstoffe
Thema	Verbessertes ESG-Reporting
Zeitraum	Q4 2000 – Q3 2021
Zusammenfassung	Obwohl das Unternehmen anfänglich zögerte, seine Offenlegung zu ESG-Aspekten zu verbessern, konnten wir den Vorteil eines modernen ESG-Reportings aufzeigen, insbesondere da die Produkte des Unternehmens sehr nachhaltig sind (Verbundstoff, der in Windenergieanlagen zum Einsatz kommt). Im Berichtszeitraum fanden mehrere Gespräche statt, und Gurit verbesserte schliesslich im dritten Quartal 2021 sein ESG-Rating bei einem weithin bekannten und angesehenen ESG-Ratinganbieter.
Status	Abgeschlossen

Lonza Group AG, Schweiz

Sektor	Gesundheit
Thema	Distickstoffoxidleck im Wallis
Zeitraum	Q4 2020 – Q4 2021
Zusammenfassung	Im 4. Quartal 2020 haben wir uns gemeinsam mit einer weiteren Schweizer Lokalbank an Lonza gewandt, um den Austritt von Distickstoffoxid in ihrer Anlage in Visp im Kanton Wallis zu klären. In einigen Presseberichten wurde betont, dass Lonza eher zögerlich sei, die Lage zu beheben. Wir zeigten zwar Verständnis dafür, dass es aufgrund der Pandemie zu Problemen bei der Lieferung des Katalysators/Filters gekommen ist, der zur Behebung des Lecks bestellt worden war. Gleichzeitig versicherte uns das Unternehmen, dass es alle erforderlichen Massnahmen ergreife, um dieses Problem sorgfältig und zeitnah zu bearbeiten und zu lösen. Das Unternehmen hat das Leck schliesslich vor Jahresende 2021 behoben, da der Lieferant den Katalysator letztendlich liefern konnte.
Status	Abgeschlossen

Volkswagen AG, Deutschland

Sektor	Konsumgüter
Thema	Dekarbonisierungsstrategie
Zeitraum	2019 – Q1 2021
Zusammenfassung	Seit 2019 führen wir immer wieder Engagement-Gespräche mit Volkswagen. Im Fokus der ersten Gespräche standen die Erhöhung des Bewusstseins für Elektrofahrzeuge und Dekarbonisierungsstrategien im Mobilitätssektor. Seit dem Abgasskandal (wir haben gegen fast alle Tagesordnungspunkte der GV gestimmt) und dem damit verbundenen Wechsel im gesamten Management und einer Änderung der Strategie hat das Zugpferd der Automobilindustrie eindeutig die Weichen für Elektrofahrzeuge gestellt und stark in dieses Unternehmensprojekt für eine vollständige Umstellung auf eine CO_2-neutrale Mobilität investiert. Im September 2020 erhielt VW von der SBTi die Bestätigung, dass die Klimaziele des Konzerns die Voraussetzungen für die Begrenzung der Erderwärmung auf «deutlich unter 2 Grad Celsius» erfüllen. Darüber hinaus nimmt VW seit Februar 2021 erneut am UN Global Compact teil, was das Ende des Abgasskandals markiert.
Status	Abgeschlossen

Siemens AG, Deutschland

Sektor	Industrie
Thema	Dekarbonisierungsstrategie
Zeitraum	Q1 2020 – Q1 2021
Zusammenfassung	Bei unseren Gesprächen mit Siemens im ersten Quartal 2020 haben wir betont, wie wichtig es ist, dass sich Siemens zu ambitionierten Zielen zur Reduzierung der THG-Emissionen und anderen relevanten Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Siemens sagte, dass das Unternehmen solche Verpflichtungen in Betracht ziehen würde. Ein Jahr später, im Februar 2021, kündigte es mehrere solche Verpflichtungen an und beteiligte sich an einer Reihe von Nachhaltigkeitsinitiativen, darunter die Initiativen RE100, EP100 und EV100 der Climate Group und die Science Based Targets initiative (SBTi). Innerhalb der SBTi hat sich die Siemens AG verpflichtet, die absoluten THG-Emissionen des Scope 1 und 2 bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2019 um 50% zu reduzieren. Die Siemens AG hat sich ausserdem verpflichtet, die absoluten THG-Emissionen des Scope 3 bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2019 um 15% zu reduzieren.
Status	Abgeschlossen

boohoo group Plc, Grossbritannien

Sektor	Konsumgüter
Thema	Arbeitsrechte – Lieferkette
Zeitraum	Q2 2020 – fortlaufend
Zusammenfassung	Boohoo sollte sicherstellen, dass es zu keiner Zusammenarbeit mit Lieferanten kommt, die die Rechte der Arbeitnehmer verletzen. Boohoo sollte ein Programm zur Überprüfung der Einhaltung der Menschenrechte in seiner Lieferkette einführen und insbesondere auch einen effektiven Beschwerdemechanismus, zu dem Arbeitnehmer in der Lieferkette Zugang erhalten.
Status	Engagiert

4.3 Kollaborative Engagements und Mitgliedschaften

Wir führen, wann immer dies erforderlich und angemessen ist, Kooperationen mit anderen Anlegern oder Institutionen durch. Wir sind überzeugt, dass sich die Marktpraktiken und ESG-Best-Practice-Standards am besten durch aktive Mitgliedschaft in kollaborativen Plattformen verbessern lassen, wie:

– Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortungsvolles Investieren (UN PRI),
– European Fund and Asset Management Association (EFAMA),
– Asset Management Association Switzerland (AMAS),
– Swiss Sustainable Finance (SSF),
– European Sustainable Investment Forum (Eurosif).

Für jede dieser Plattformen identifizieren und priorisieren wir unsere kollaborativen Engagement-Aktivitäten innerhalb dieser Mitgliedschaften. Kollaborative Engagements sind effektiv und ermöglichen es Anlegern, bei der Behandlung gängiger ESG-Themen mit einer starken «gemeinsamen Stimme» zu sprechen. Dies kann verschieden Ausprägungen annehmen, darunter Investorenbriefe und breiter angelegte Investoreninitiativen wie aktuelle Koalitionen und Kampagnen. Wir bewerten kollaborative Engagements und beteiligen uns an denjenigen, bei denen wir durch unsere Marktposition und Einblicke im Einklang mit unserer Engagement-Strategie und den Richtlinien zur Stimmrechtsausübung einen Mehrwert schaffen können, beispielsweise durch Initiativen zum Thema Klimawandel, die sich an Schweizer und internationale Unternehmen richten, was für unseren allgemeinen thematischen Fokus von zentraler Bedeutung ist.

Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung von besten ESG-Verfahren für ganze Wirtschaftszweige und der Erreichung von ökologischen und/oder sozialen Zielen (bpsw. die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung). Treiber der kollaborativen Engagements ist vorwiegend die UN-PRI-Plattform. Opportunistische direkte Interaktionen finden aber auch mit Unternehmen durch Swisscanto allein oder selektiv mit anderen Investoren statt. Darüber hinaus unterstützen wir verschiedene ESG-Initiativen wie unter anderem ClimateAction100+, TCFD und Climate Bond Initiative. Die jüngsten Mitgliedschaften und Kooperationsinitiativen sind im Anhang unter Punkt 8.4. aufgeführt und in einer Gesamtübersicht unter dem Link https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management/nachhaltigkeit/investment-stewardship.html veröffentlicht.

4.4 Globale Standard-Engagements

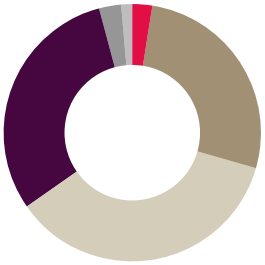
Um unsere globalen und thematischen Engagementaktivitäten zu ergänzen, aber in erster Linie, um unsere Strategie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf globaler Ebene zu vermitteln, haben wir Sustainalytics als externe Engagement-Spezialisten beauftragt. Das Unternehmen arbeitet in unserem Auftrag sowie im Auftrag anderer Anleger bei mehr als 300 globalen Unternehmen pro Jahr zu den Themen Menschenrechte und Arbeitsrechte, Umwelt- und Geschäftsethik sowie anderen relevanten ESG-Angelegenheiten (im Einklang mit unserem Fokus auf den direkten Dialog).

4.4.1 Auswahl von Unternehmen für das Engagement

Die Auswahl von Unternehmen für ein Engagement stützt sich auf relevante bedeutende Kapitalanlagen, die gegen internationale Konventionen und Standards wie die UN Global Compact Principles, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und/oder andere allgemein anerkannte ESG-Best-Practice-Standards verstossen. Die Engagements werden nach Schwere der Verstösse priorisiert. Ein Engagement kann aber auch je nach Lage und Bedarf erfolgen.

4.4.2 Engagement für globale Standards – Aktivitäten und Grafiken

Die folgende Übersicht zeigt den Hauptsitz und die Sektoren der **78 Unternehmen (82 Engagements)** im Zeitraum Q4 2021 – Q3 2022:



Schweiz	2,6%
Europa (ausser Schweiz)	26,9%
USA und Kanada	35,9%
Asien/Pazifik	30,8%
Afrika/Naher Osten	2,6%
Lateinamerika und Karibik	1,3%

Sektor	Anzahl der Unternehmen
Banken	10
Software und Services	7
Metalle	6
Versorger	6
Automobile	5
Chemie	5
Gesundheitspflege	5
Pharma	5
Maschinen	3
Technologiehardware	3
Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	2
Verbraucherdienstleistungen	2
Diversifizierte Finanzwerte	2
Elektrische Geräte	2

Sektor	Anzahl der Unternehmen
Industriekonglomerate	2
Öl- und Gashersteller	2
Gewerbliche Dienste	1
Langlebige Konsumgüter	1
Nahrungsmittel	1
Nahrungsmitteleinzelhandel	1
Medien	1
Edelmetalle	1
Raffinerien und Pipelines	1
Einzelhandel	1
Stahl	1
Telekommunikationsdienste	1
Textilien & Bekleidung	1
Summe	**78**

Quelle: Sustainalytics

Die meisten unserer internationalen Engagements, die von unserem Engagement-Partner Sustainalytics durchgeführt werden, konzentrieren sich auf ökologische und soziale Themen. Im Berichtszeitraum gab es **ca. 80 Fälle** und diese Engagements erstreckten sich über mehrere Monate und/oder Jahre. Im Allgemeinen braucht ein Engagement etwa 18–36 Monate, um zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen. Im Berichtszeitraum wurden **11 Engagements** abgeschlossen. Im Fokus der Engagements standen im Berichtszeitraum folgende Themen (UN Global Compact):

Geschäftsethik	**26**
– Finanzberichterstattung und Steuern	1
– Bestechung und Korruption	7
– Geschäftsethik	7
– Verbraucherinteressen – Geschäftsethik	5
– Geldwäsche	6
Umwelt	**6**
– Aktivitäten, die sich nachteilig auf Umwelt und Menschenrechte auswirken	4
– Vorfälle, die sich negativ auf Umwelt und Menschenrechte auswirken	1
– Leckagen, Verschüttungen und Verschmutzung – Auswirkungen auf Umwelt und Menschenrechte	1
Menschenrechte	**41**
– Aktivitäten, die sich negativ auf die Menschenrechte auswirken	1
– Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften	1
– Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften – Indigene Völker	2
– Verbraucherinteressen – Menschenrechte	1
– Datenschutz und -sicherheit	2
– Vorfälle, die sich negativ auf die Menschenrechte auswirken	1
– Beteiligung an Unternehmen, die gegen die Menschenrechte verstossen	16
– Arbeitsrechte	2
– Kernwaffen	1
– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	1
– Qualität und Sicherheit	1
– Qualität und Sicherheit – Menschenrechte	11
– Soziale Auswirkungen – Produkte	1
Arbeitnehmerrechte	**9**
– Kinderarbeit	1
– Diskriminierung und Belästigung	2
– Zwangsarbeit	1
– Zwangsarbeit – Lieferkette	1
– Vereinigungsfreiheit	4
Engagements	**82**

Quelle: Sustainalytics/Stand: Q4 2021 - Q3 2022

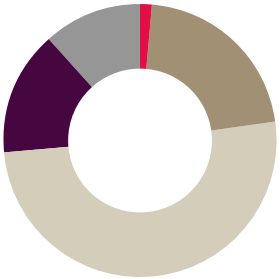
In einigen Quartalen gab es nur wenige Veränderungen, da das Engagement Zeit braucht, um sichtbare Erfolge zu verzeichnen. Ein Fortschritt in einem Fall von Engagement ist ein grosser Schritt nach vorn bei der Implementierung von Massnahmen zur Minderung von ESG-Problemen. Nachfolgend werden die per Ende September 2022 erreichten Meilensteine abgebildet.

Es wurden folgende Meilensteine festgelegt:
– Meilenstein 1: Das Unternehmen erkennt das Problem an und verpflichtet sich zur Minderung und zum Management.
– Meilenstein 2: Das Unternehmen legt eine Strategie zur Beseitigung des Problems fest.
– Meilenstein 3: Die Strategie ist gut aufgestellt und befindet sich in einer frühen Phase der Umsetzung.
– Meilenstein 4: Die Umsetzung der Strategie ist bedeutend vorangekommen und die entsprechenden Offenlegungen von Unternehmen sind ausgereift.
– Meilenstein 5: Das Unternehmen hat alle Aspekte seiner Strategie, die vernünftigerweise erwartet werden konnten, umgesetzt und das Engagement-Ziel gilt als erreicht

Meilenstein 0/1	19,5%
Meilenstein 2	12,2%
Meilenstein 3	19,5%
Meilenstein 4	20,7%
Meilenstein 5	4,9%
Gelöst	13,4%
Engagement wird mit den verbundenen Unternehmen umgesetzt.	9,8%

Quelle: Sustainalytics

Unser Engagement-Partner hat in 61 Fällen den Fortschritt ermittelt und beurteilt, wie in der nachstehenden Grafik abgebildet. In etwa der Hälfte der Fälle wurden Standardfortschritte erzielt, während in etwa einem Viertel der Engagements gute bis sehr gute Fortschritte erzielt werden konnten.



Herausragend	1,6%
Gut	21,3%
Standard	50,8%
Schlecht	14,8%
Keine	11,5%

Quelle: Sustainalytics

4.4.3 Fallstudien

Nachstehend finden Sie eine Auswahl an Engagement-Fallstudien, welche von Sustainalytics in unserem Auftrag durchgeführt wurden. Wir betrachten diese Fälle als relevant und wesentlich für unser Anlageuniversum und möchten sie daher im Folgenden vorstellen.

Equifax, USA

Sektor	Industrie
Thema	Datenschutz und -sicherheit
Zeitraum	Q4 2017 – Q4 2020
Zusammenfassung	Im September 2017 veröffentlichte Equifax Inc. eine Verletzung personenbezogener Kundendaten, von der bis zu 148 Millionen US-Bürger, bis zu 15 Millionen britische Staatsangehörige sowie rund 19 000 Kanadier betroffen sein könnten. Die Daten des Unternehmens wurden Mitte Mai 2017 entwendet, dies blieb bis Ende Juli 2017 unentdeckt. Im September 2017 traten der CEO, der Chief Information Officer und der Chief Security Officer des Unternehmens infolge des Zwischenfalls zurück. Ziel des Engagements durch unseren Engagement-Partner war es, dafür zu sorgen, dass Equifax die Einführung angemessener interner Kontrollen und Risikomanagementverfahren zum Umgang mit Cybersicherheitsrisiken sicherstellt. Das Unternehmen hat unseren Engagement-Partner über die Strategieumsetzung aktiv auf dem Laufenden gehalten. Equifax hat seine dreijährige Strategie bis Ende 2020 umgesetzt und zahlreiche Verbesserungen im Bereich Cybersicherheit vorgenommen.
Status	Abgeschlossen

Walmart Inc., USA

Sektor	Basiskonsumgüter
Thema	Arbeitnehmerrechte
Zeitraum	Q2 2003 – Q3 2022
Zusammenfassung	Seit mehr als zwanzig Jahren steht Walmart im Zentrum von Kontroversen über niedrige Löhne, Verstösse bei der Bezahlung von Überstunden und Diskriminierung. Das Engagement mit Walmart besteht seit langem und umfasste in den letzten Jahren regelmässige Telefonkonferenzen sowie E-Mail-Kommunikation. Obwohl der Engagementprozess zunächst eine Herausforderung darstellte, ist Walmart mittlerweile offener geworden für den Dialog mit Interessengruppen. Vor allem ist seine Bereitschaft gestiegen, die Auswirkungen zu mindern und Risiken in Bezug auf Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen zu managen.
Status	Abgeschlossen

Tesla Inc., USA

Sektor	Konsumgüter
Thema	Verantwortungsvolle Cleantech
Zeitraum	Q2 2021 – fortlaufend
Zusammenfassung	Im Rahmen unseres Engagements für verantwortungsvolle Cleantech durch unseren Engagementpartner wurden im Berichtszeitraum einige Fortschritte bei ESG-Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Reduzierung von THG-Emissionen innerhalb der Lieferkette, der verantwortungsvollen Batterielieferkette und der damit verbundenen Beschaffung von Materialien sowie beim Engagement für den Arbeitsplatz und Arbeitnehmer erzielt.
Status	Engagiert

China Gas Holdings Ltd, China

Sektor	Versorger
Thema	Qualität und Sicherheit
Zeitraum	Q4 2021 – fortlaufend
Zusammenfassung	Am 13. Juni 2021 explodierte eine Gasleitung im Besitz von Shiyan Dongfeng Zhongran City Gas Development Co Ltd, einer Tochtergesellschaft, die zu 85% im Besitz von China Gas Holdings Ltd ist. Die Explosion verursachte verheerende Schäden an Gewerbe- und Wohngebäuden in Shiyan in der chinesischen Provinz Hubei. Bei dem Unfall wurden 26 Personen getötet und über 100 Personen verletzt, 30 davon schwer. Die chinesischen Behörden führten Ermittlungen durch und kamen zu dem Schluss, dass die direkte Ursache eine starke Korrosion und Risse im Rohr war. Das austretende Gas sammelte sich in Hohlräumen im unterirdischen Fluss und explodierte dann bei Kontakt mit einer Zündquelle, mutmasslich einem Kochgerät. Durch den Unfall offenbarten sich unrechtmässige Bauweisen, langfristige Versäumnisse bei der Untersuchung und Beseitigung versteckter Gefahren, ein chaotisches Immobilienmanagement und unsachgemässe Notfallmassnahmen vor Ort. Die Ermittlungen ergaben, dass Shiyan Dongfeng Zhongran City Gas Development Co. Ltd. direkt für den Unfall verantwortlich war. 11 Personen, die für das Unternehmen verantwortlich sind, wurden verdächtigt, Verbrechen begangen zu haben, und das Unternehmen hat im Einklang mit den behördlichen Ermittlungen Verwaltungssanktionen verhängt. Engagement-Ziel: China Gas sollte über die versprochene Entschädigung hinaus Klarheit über die Wiedergutmachung schaffen und Opfern zeitnah Unterstützung anbieten. China Gas muss branchenübliche Sicherheitspraktiken und Qualitätskontrollen in seinem gesamten Infrastrukturnetz umsetzen, einschliesslich regelmässiger Inspektionen des Gasleitungssystems und Echtzeitüberwachung des Gasleitungsdrucks.
Status	Engagiert

Bayer AG, Deutschland

Sektor	Pharma
Thema	Qualität und Sicherheit
Zeitraum	Q2 2018 – fortlaufend
Zusammenfassung	Der Fokus dieses Engagements liegt auf den Problemen mit den auf Glyphosat basierenden Produkten (Roundup), an denen Bayer durch die Akquisition von Monsanto im Jahr 2018 beteiligt ist. Das Engagement ist auf die zahlreichen Chemikalien zurückzuführen, die bei längerer Anwendung zu einem Problem geworden sind. Diese Chemikalien sind in erster Linie auf die Akquisition von Monsanto zurückzuführen, das in der Vergangenheit Chemikalien mit schädlichen Nebenwirkungen wie PCBs und Dioxine herstellte, die sowohl für die Umwelt als auch für den Menschen schädlich sind. Zuletzt hat das Monsanto-Produkt Roundup aufgrund des Wirkstoffs Glyphosat, der mutmasslich mit Krebs in Verbindung gebracht wird, zu zehntausenden Klagen in den USA geführt. Engagement-Ziel: Bayer (ehemals Monsanto) sollte sicherstellen, dass es über eine Richtlinie und ein Verfahren für die Offenlegung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltdaten gegenüber Regulierungsbehörden und Verbrauchern verfügt.
Status	Engagiert

Orpéa SA, Frankreich

Sektor	Gesundheit
Thema	Qualität und Sicherheit
Zeitraum	Q2 2022 – fortlaufend
Zusammenfassung	In dem Buch «Les Fossoyeurs» werden vier Vorwürfe gegen Orpéa erhoben. Einige der Vorwürfe wurden durch eine interne Prüfung des Unternehmens und die Untersuchungen der französischen Behörden bestätigt. 1) In Bezug auf die niedrige Qualität der Pflege wurde berichtet, dass Orpéa Inkontinenzeinlagen und Mahlzeiten für seine Kunden rationieren würde. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass nicht ausreichend Pflegepersonal zur Verfügung steht und das Anreizsystem allein auf der finanziellen Leistung aufbaut. 2) Zum Missbrauch öffentlicher Mittel: Orpéa hat mutmasslich Unterlagen gefälscht und Haushaltsüberschüsse nicht an die Behörden zurückgegeben. 3) In Bezug auf Interessenkonflikte wurde Orpéa beschuldigt, zum eigenen Vorteil privilegierte Beziehungen zu Beamten aufzubauen. 4) In Bezug auf Verstösse gegen das Arbeitsrecht soll Orpéa Zeitarbeitsverträge missbräuchlich verwendet, Gewerkschaftstätigkeiten und die Vereinigungsfreiheit behindert und einige Mitarbeitende diskriminiert haben. Orpéa lehnte den Vorwurf der schlechten Pflegequalität ab, räumte jedoch ein, dass es Lücken gäbe, die geschlossen werden müssen. Engagement-Ziel: Orpéa muss mit den Behörden zusammenarbeiten und die Ermittlungen unterstützen, bei Bedarf noch ausstehende Verfahren beilegen und aussagekräftige Offenlegungen vornehmen. Orpéa muss Schritte unternehmen, um seine Richtlinien, seine Unternehmensführung, sein Risikomanagement und seine Beschwerdemechanismen an internationale Qualitäts- und Sicherheitsstandards anzupassen. Das Unternehmen muss die Wirksamkeit seiner Bemühungen durch solides Monitoring, Reporting und Kommunikation messen und Massnahmen ergreifen, um seine Unternehmenskultur zu ändern und ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden.
Status	Engagiert

3M Co., USA

Sektor	Industrie
Thema	Aktivitäten, die sich nachteilig auf Umwelt und Menschenrechte auswirken
Zeitraum	Q4 2019 – fortlaufend
Zusammenfassung	Auch wenn 3M Anfang der 2000er seine jahrzehntelange Produktion und den Verkauf von Perfluoroctansäure und Perfluoroctansulfonsäure eingestellt hat, sind die negativen Folgen der Aktivitäten des Unternehmens noch nicht vorbei, da die Chemikalien in der Umwelt äusserst beständig sind und den üblichen Zersetzungsprozessen standhalten. Untersuchungen mehrerer US-Bundesstaaten haben gezeigt, dass die Verunreinigung weit verbreitet ist und die Chemikalien in Flüssen, Grundwasser, Trinkwasserbrunnen und auf Deponien vorhanden sind. Die Belastung durch per- und polyfluorierte Alkylverbindungen ist auch eine finanzielle Belastung für die lokalen staatlichen Stellen: Die Installation von Trinkwasserfiltern kann mehrere Millionen Dollar kosten, während langfristigere Lösungen noch viel teurer sein können. In den letzten Jahren sind Anschuldigungen über neu bestätigte kontaminierte Standorte vorgebracht worden, die zu neuen Klagen geführt haben. Im Oktober 2021 einigte sich 3M auf einen Vergleich über USD 98 Mio. in Bezug auf die mutmassliche Verschmutzung des Tennessee River. Das Unternehmen verpflichtete sich ausserdem, USD 12 Mio. zu zahlen, um eine potenzielle Sammelklage gegen das Unternehmen einzustellen, die von Trinkwasserkunden in Alabama angestrengt wurde. Engagement-Ziel: 3M Co. sollte für grössere Klarheit über ihre PFAS Stewardship-Initiative sorgen und untersuchen, wie das Unternehmen potenzielle Haftungsfälle aus dem Verkauf bzw. der Verwendung ihrer Produkte in der Vergangenheit ausserhalb der USA abschwächt. Darüber hinaus sollte das Unternehmen erklären, wie es die aus PFAS gewonnenen Erkenntnisse auf seine Produktentwicklung anwendet.
Status	Engagiert

Southern Cooper Corp., USA

Sektor	Metalle
Thema	Leckagen, Verschüttungen und Verschmutzungen – Auswirkungen auf die Umwelt und Menschenrechte
Zeitraum	Q2 2018 – fortlaufend
Zusammenfassung	Im August 2014 liefen im Kupferbergwerk Buenavista in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft der Southern Copper Corporation (SCC) Buenavista del Cobre betrieben wird, 40’000 Kubikmeter Abwasser mit Kupfersulfat und Schwermetallen aus einem Bergeteich aus. Das giftige Abwasser gelangte in zwei mexikanische Flüsse – Bacanuchi und Sonora – und wirkte sich auf ein Gebiet von 320 Kilometer in mit sieben Gemeinden stromabwärts aus. Das Unternehmen legte vor Kurzem einen Bericht vor, der die Ergebnisse des seit dem Unfall durchgeführten Monitorings über fünf Jahre enthält, aber noch nicht öffentlich zugänglich ist. Eine Nichtregierungsorganisation, die nach wie vor rechtlich gegen das Unternehmen vorgeht, fordert von den Behörden mehr Transparenz über die Art des Abkommens mit Grupo Mexico in Bezug auf die Sanierung, die Genehmigung des Sanierungsplans und die Bewertung dieser Massnahmen durch die Behörden. Im Rahmen dieses Rechtsverfahrens sollte eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden. Diese war für Januar 2021 geplant, wurde aber aufgrund von COVID-19 verschoben. Die jüngsten Offenlegungen des Unternehmens zeigen eine deutliche Verbesserung seiner Richtlinien und betrieblichen Praktiken. Die nächste Aufgabe des Engagements ist es, sicherzustellen, dass alle diesbezüglichen Pläne und Absichten des Unternehmens umgesetzt werden. Die aktuellen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die verbesserten Umweltmanagementsysteme erfolgreich sind. Das Unternehmen hat keine neuen Zwischenfälle gemeldet. Engagement-Ziel: Southern Copper Corporation muss sich mit den betroffenen Gemeinden und Behörden beraten, um Bedenken hinsichtlich Mängeln bei den ergriffenen Sanierungs- und Entschädigungsmassnahmen auszuräumen. Das Unternehmen muss alle verbleibenden negativen Auswirkungen des Unfalls abmildern und Mängel bei Entschädigungsmassnahmen beheben. Southern Copper Corporation muss das Management seiner Lagereinrichtungen verbessern, um die internationalen Standards für Bergedämme zu erfüllen.
Status	Engagiert

4.5 Thematische Engagements

Im Rahmen unserer fokussierten Engagement-Themen arbeiten wir mit Unternehmen an wichtigen ESG-Themen zusammen, um Branchenstandards in Übereinstimmung mit den SDGs anzuheben. Sie ermöglichen es uns, eine aktive Rolle bei der Bewältigung wichtiger, gemeinsamer Nachhaltigkeitsherausforderungen zu spielen, indem sie Unternehmen zu einem proaktiven Umgang mit spezifischen ESG-Risiken und -Chancen veranlassen.

Während unser Engagement für Unternehmen ein breites ESG-Spektrum umfasst, das sich auf internationale Normen und Konventionen konzentriert, fokussiert sich unser thematisches Engagement in Zusammenarbeit mit unserem externen Engagement-Partner auf die unten aufgeführten Schwerpunktbereiche.

Im Allgemeinen liegt der Fokus unseres thematischen Engagements auch auf ökologischen Fragen, insbesondere dem Klimawandel und angrenzenden Themen wie Cleantech, Wasser, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Neben diesen Schwerpunktthemen achten wir mit unseren spezifischen thematischen Engagements auch auf Probleme innerhalb der Lieferketten und damit verbundener Menschenrechte sowie auf die Steuerung der SDGs.

4.5.1 Schwerpunktbereiche: Umwelt

Klimawandel

Wir wollen einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten, indem wir Energie- und Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien und die Reduzierung von Treibhausgasen fördern. Wir engagieren uns aktiv für die Bekämpfung des Klimawandels durch globale Koalitionen und Initiativen, den direkten Dialog und die Engagements unseres externen Engagement-Partners. Zudem verfolgen wir eine aktive klimafreundliche Kapitalallokationsstrategie und können selektiv Portfoliobestände untergewichten und/oder Teile des Portfolios abstossen (z. B. Kohle, fossile Brennstoffe usw.), um klimabezogene Ziele zu verfolgen.

Schwerpunkt unseres thematischen Engagements zusammen mit Sustainalytics zum Klimawandel ist die thematische Zusammenarbeit mit den Sektoren Stahl und Zement. Es handelt sich um Schlüsselunternehmen, die das Potenzial besitzen, Schlüsselfaktoren für einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu sein. Die Prioritäten sind:

– Abstimmung mit der Science Based Targets Initiative (SBTI)
– Verbesserung der Transparenz und Governance auf Vorstandsebene im Einklang mit gängigen Systemen wie CDP und TCFD
– wissenschaftlich begründete, absolute und effizienzrelevante CO_2-Emissionsziele mit entsprechenden Anreizprogrammen, soweit angemessen

Schwerpunkt unseres thematischen Engagements zusammen mit unserem Engagement-Partner zur verantwortungsvollen Cleantech:

Cleantech hat das Potenzial, eine bedeutende Rolle bei der Förderung eines Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu spielen. Das wachsende Angebot an Cleantech-Produkten ist jedoch nicht nur ein wichtiger Teil der Reaktion auf den Klimawandel, sondern bringt auch ökologische und soziale Herausforderungen mit sich. Das Engagement bezweckt eine Verbesserung der Massnahmen und Informationen von Unternehmen in Bezug auf die Art und Weise, wie Rohmaterialien beschaffen werden, wie Produkte gefertigt und nach der Verwendung recycelt werden können.

Biodiversität

Wir tragen zum Erhalt der Vielfalt von Lebensräumen und Arten bei. Zusammen mit anderen Unternehmen engagieren wir uns für den aktiven Schutz der Biodiversität und dafür, dass die relevanten Daten in ihren Unternehmensberichten, in denen die Risiken bewertet werden, veröffentlicht werden.

Kreislaufwirtschaft

Eine Kreislaufwirtschaft scheint eine ideale Alternative zum linearen Modell «Nehmen, Herstellen und Entsorgen» zu sein. Dieses Modell stellt sicher, dass wir die begrenzten Ressourcen optimal nutzen, indem wir Produkte, die auf der Müllkippe landen würden, wiederverwenden oder wiederaufbereiten. Es ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll, und von diesem zukunftsfähigen Modell können Unternehmen, Gemeinschaften und Investoren gleichermassen profitieren. Verschiedene Initiativen, wie die SDGs, fordern eine höhere Ressourceneffizienz bei Verbrauch und Produktion (verantwortungsvolle Lieferketten), einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und eine wesentliche Reduzierung der Abfallerzeugung durch Prävention, Reduzierung, Recycling und Wiederverwendung. Aus diesem Grund

ermutigen wir Unternehmen, sich auf verschiedene Massnahmen wie Emissionsreduktion, Ressourceneffizienz, Recycling und Substitution oder Reduzierung toxischer Stoffe und Kunststoffe zu konzentrieren und diese umzusetzen. Zu den wesentlichen Treibern gehören die Einführung verbesserter Technologien und Betriebsverfahren, die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen sowie die Sensibilisierung der Kunden.

4.5.2 Weitere Schwerpunktbereiche: Überwiegend soziale Aspekte

Menschenrechte

Wir respektieren und unterstützen den Schutz der international anerkannten Menschenrechte, wie sie von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, einschliesslich der Rechte auf Leben, Freiheit, Sicherheit, faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die Achtung der Rechte von Kindern. Unsere Menschenrechtsverpflichtungen orientieren sich an internationalen Konventionen und Standards wie dem UN Global Compact, weil von Unternehmen erwartet wird, dass sie innerhalb international anerkannter Normen agieren.

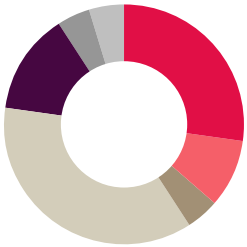
4.5.3 Aktivitäten und Grafiken

Wir beteiligen uns aktuell an den folgenden thematischen Engagements, bei denen hauptsächlich unser Engagement-Partner die Federführung hat, wenn es um die Erörterung spezifischer KPIs mit den Unternehmen geht (eine detaillierte Liste der Unternehmen finden Sie im Anhang):

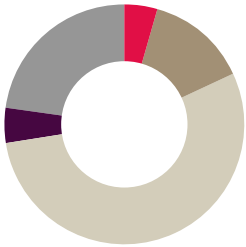
Klimawandel – Nachhaltige Wälder und Finanzen

Am Ende des dreijährigen Zeitraums dieses Projekts soll das Unternehmen zeigen, wie es seine Aktivitäten im Zusammenhang mit Klimawandel und Forstwirtschaft im Einklang mit internationalen Offenlegungsstandards managt und wissenschaftlich fundierte Ziele verfolgt, die auf das 1,5-Grad-Ziel oder darüber hinaus ausgerichtet sind, und wie es sich aktiv an den Bemühungen um weitere SDG-Ziele beteiligt. Auf einer zweiten Ebene sollen die Einbeziehung naturbedingter Risiken und Offenlegungen in das Reporting, die strategische Planung und das Risikomanagement für die langfristige Wertschaffung in der Wertschöpfungskette der Forstwirtschaft gefördert werden.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **22 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



Banken	27,3%
Verbraucherdienstleistungen	9,1%
Diversifizierte Finanzwerte	4,5%
Nahrungsmittel	36,4%
Nahrungsmitteleinzelhandel	13,6%
Haushaltsprodukte	4,5%
Händler	4,5%



Schweiz	4,5%
Europa, Naher Osten & Afrika	13,6%
Amerika	54,5%
Asien	4,5%
Pazifik	22,7%

Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

– Management natürlicher Ressourcen
– Physisches Risiko – Management der Wertschöpfungskette
– Praktische Abhilfemassnahmen und Wälder
– Ziele & Strategien
– Governance & Offenlegungen

Verantwortungsvolle Cleantech

Ziel dieses Engagements ist die Förderung einer nachhaltigeren Produktion einiger der beliebtesten Cleantech-Lösungen. Die Gerätehersteller müssen Richtlinien umsetzen, die den ökologischen und sozialen Risiken ihrer Betriebsabläufe und Lieferketten angemessen Rechnung tragen. Die Unternehmen müssen bei ihren Produkten einen Lebenszyklusansatz verfolgen. Sie müssen auch ihre Lieferanten und/oder Kunden einbeziehen und gemeinsame Initiativen zur branchenweiten Verbesserung starten oder sich daran beteiligen.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **19 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:

Automobilkomponenten	5,3%
Automobile	21,1%
Chemie	15,8%
Elektrische Geräte	31,6%
Maschinen	5,3%
Halbleiter	21,2%

Schweiz	5,3%
Europa, Naher Osten & Afrika	26,3%
Amerika	31,6%
Asien	31,6%
Pazifik	5%

Quelle: Sustainalytics

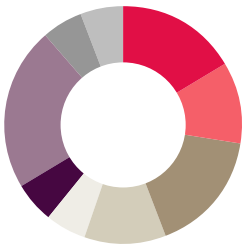
In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

– Governance
– Management des operationellen Risikos
– Risikomanagement der Lieferkette
– Kreislaufwirtschaft
– Einbeziehung von Interessengruppen

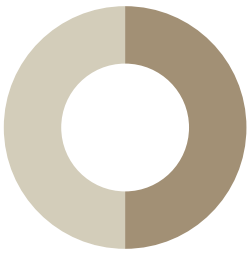
Lokales Wassermanagement

Dieses Engagement soll sich positiv auf das Wassermanagement und die Verantwortung auf Unternehmens-, Gebiets- und Sektorebene auswirken. Auf Unternehmensebene streben wir ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung und die Vorteile der Anpassung von Wasserstrategien an die lokalen Risiken und Gegebenheiten sowie eine verbesserte unternehmensweite Wertschätzung von Wasser und ein verbessertes Wassermanagement als wesentliches Risiko und wesentliche Chance an. Was die Einzugsgebiete des Flusses Tiete in Brasilien und des südafrikanischen Flusses Vaal anbelangt, hoffen wir, dass die Dialoge die Ermittlung konkreter Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im gleichen Einzugsgebiet unterstützen, um die Wasserversorgung langfristig für alle Beteiligten zu sichern. Darüber hinaus würden wir gerne sehen, dass Unternehmen Erkenntnisse und bewährte Verfahren in ihren Betrieben und jeweiligen Sektoren weitergeben, was letztlich auch zu gemeinsamen Anstrengungen in anderen Einzugsgebieten führen würde.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **18 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:



Chemie	16,7%
Behälter & Verpackung	11,1%
Nahrungsmittel	16,7%
Öl- und Gasproduzenten	11,1%
Papier- und Forstwirtschaft	5,6%
Pharma	5,6%
Edelmetalle	22,2%
Raffinerien und Pipelines	5,6%
Versorger	5,6%



Europa, Naher Osten & Afrika	50,0%
Amerika	50,0%

Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

– Wassermenge
– Management von Wasserrisken und -chancen
– Wassergovernance
– Öffentliches Wassermanagement
– Integriertes Management der Wasserressourcen
– Wasserqualität

Ernährung der Zukunft

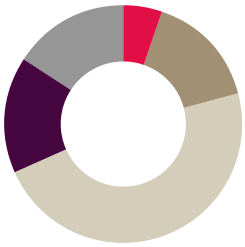
Ziel dieses Engagement-Programms ist:

– Lebensmittelunternehmen zu ermutigen, sich auf eine Umstellung auf nachhaltigere Praktiken einzulassen und ganzheitliche Antworten auf ökologische Herausforderungen zu entwickeln, und
– zu einem nachhaltigeren Ansatz für die Zukunft der Nahrungsmittel beizutragen.

Die Massnahmen, die Unternehmen umsetzen sollen, umfassen die Notfallplanung (einschliesslich wissenschaftlich fundierter Szenarioanalysen), den verantwortungsvollen Umgang mit Böden und anderen natürlichen Ressourcen, die Beseitigung von Lebensmittelverschwendung, die Anpassung an sich verändernde Verbrauchertrends und die Unterstützung einer sektorweiten Umstellung auf nachhaltigere Geschäftsmodelle.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **19 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:

Chemie	21,1%
Nahrungsmittel	52,6%
Nahrungsmitteleinzelhandel	21,1%
Einzelhandel	5,3%



Schweiz	5,3%
Europa, Naher Osten & Afrika	15,8%
Amerika	47,4%
Asien	15,8%
Pazifik	15,8%

Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

– Biodiversität und Flächennutzung
– Nicht bodengebundene Ressourcen und Lebensmittelverschwendung
– Nachhaltige Produktpalette
– Resilienz der Lieferkette
– Zusammenarbeit

Kinderarbeit im Kakaosektor

Die Kakaobranche steht seit mehr als 15 Jahren für ihre Verbindung zur Kinderarbeit entlang der Lieferkette in der Kritik, besonders betroffen sind die Elfenbeinküste, Ghana, Nigeria und Kamerun. Rund 70 Prozent der weltweiten Kakaobohnen werden in diesen Ländern angebaut. Die Bohnen werden in der Regel in kleinen Landwirtschaftsbetrieben angebaut und durchlaufen dann eine komplexe Lieferkette. Aufgrund dieser Situation behaupten die meisten grossen Akteure, dass eine entsprechende Kontrolle der Lieferkette schwierig sei. Das US-Arbeitsministerium führt Kakao aus mehreren westafrikanischen Staaten auf einer Liste von Gütern, von denen angenommen wird, dass bei ihrer Herstellung Zwangs- und Kinderarbeit stattfinden. Da das Problem der Kinderarbeit so weit verbreitet ist und die gesamte Branche betrifft, bezieht Sustainalytics einige der grössten Kakaomühlen und Schokoladenhersteller in sein Engagement in dieser Angelegenheit ein, darunter Barry Callebaut.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **sieben Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:

Nahrungsmittel	100,0%

Schweiz	42,9%
Amerika	42,9%
Pazifik	14,3%

Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

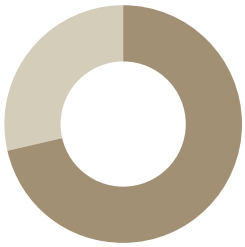
– Existenzsicherndes Einkommen für Kakaobauern
– Zugang zu Bildung
– Kontrollen und Abschaffung von Kinderarbeit

Governance der SDGs

Im Rahmen dieses Engagements sollen Unternehmen ermutigt werden, klar festzulegen, welche SDGs für das Unternehmen Priorität haben sollten. Darüber hinaus sollen Unternehmen zeigen, dass SDG und ihre Auswirkungen in ihre Entscheidungsfindung einfliessen, die Unternehmenskultur gelenkt wird, die Betriebserlaubnis aufrechterhalten wird und dass das Unternehmen auf das Erreichen konkreter positiver Veränderungen ausgerichtet ist.

Die folgenden Kreisdiagramme bilden die Sektoren und Standorte (Zentralen) der **21 Unternehmen** ab, die sich an diesem thematischen Engagement beteiligen:

Banken	23,8%
Diversifizierte Finanzwerte	9,5%
Haushaltsprodukte	19,0%
Software & Services	4,8%
Telekommunikationsdienste	28,6%
Textilien & Bekleidung	14,3%



Europa, Naher Osten & Afrika	71,4%
Amerika	28,6%

Quelle: Sustainalytics

In diesem thematischen Engagement liegt der Fokus auf folgenden KPIs, für die der Fortschritt gemessen und bewertet wird:

– SDG-Governance und -Strategie
– Aufsicht des Vorstands über die SDG-Strategie
– Risiko- und Wirkungsanalyse und Management
– Reporting
– Einbeziehung von Interessengruppen

5 Ausblick

Die 2023 in Kraft getretene Neufassung des Schweizer Gesellschaftsrechts bringt wichtige Neuerungen mit sich:

– ESG-Reporting ab 2024: Dies schafft auch Feedback-Effekte für Engagements zu ESG-Strategie und -Aktivitäten, während der Vermögensverwalter bei der Kapitalallokation auf ESG-Kriterien achtet.
– Aktionäre können verlangen, dass (ESG-)Punkte auf die Tagesordnung der Aktionärsversammlung gesetzt werden, sofern sie zusammen mindestens 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmrechte an Gesellschaften halten, deren Aktien an einer Börse notiert sind.

In der Taxonomie-Verordnung der EU wird ein Regelwerk für die allgemeine Klassifizierung «grüner» oder «nachhaltiger» Wirtschaftstätigkeiten innerhalb der EU festgelegt. Zuvor gab es keine Begriffsabgrenzung. Die EU-Taxonomie schafft nun Regeln und einen Rahmen für das Konzept der Nachhaltigkeit, wenn ein Unternehmen nachhaltig oder umweltschonend agiert. Die Regelung zielt darauf ab, umweltfreundliche Geschäftspraktiken und Technologien durch den Fokus von Anlegern zu belohnen und zu fördern. Der Fokus liegt auf den folgenden sechs Umweltzielen:

– Klimaschutz
– Anpassung an den Klimawandel
– Nachhaltige Nutzung von Wasser oder Meeresressourcen
– Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
– Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
– Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

Im Rahmen unserer thematischen Engagements wählen wir gemeinsam mit unserem Engagement-Partner weiterhin Unternehmen aus, die den in unseren Engagement-Richtlinien dargelegten geeigneten, wesentlichen und relevanten Themen entsprechen. Diese Richtlinien werden ebenso wie unsere anderen Richtlinien und die damit verbundene Stewardship-Strategie regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Im Rahmen unserer direkten Engagements und unserer Engagements für globale Standards konzentrieren wir uns derzeit zusammen mit unserem Engagement-Partner weiterhin überwiegend auf ESG-Fragen (d. h. vor allem Verstösse gegen den UN Global Compact und bei der Stimmrechtsausübung, wo wir gegen die Empfehlungen des Managements der Unternehmen gestimmt haben) und die Förderung der UN SDGs. In absehbarer Zukunft werden wir uns weiterhin auf den Klimawandel konzentrieren und unsere Engagements für Biodiversität und Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln und etablieren.

Wir sind überzeugt, dass Investment Stewardship ein integraler Bestandteil der treuhänderischen Pflicht von Vermögensverwaltern ist. Daher werden wir unsere diesbezüglichen Anstrengungen angesichts unseres Engagements für verantwortungsbewusste und nachhaltige Anlagen als wichtigen Bestandteil unserer gesamten Asset Management-Strategie weiter ausbauen.

6 Anhang

In diesem Abschnitt finden Sie eine Zusammenfassung unserer Stewardship-Anstrengungen und damit verbundene statistische Daten für den Berichtszeitraum.

6.1 Direkte Engagements

Die folgende Liste spiegelt unser direktes Engagement mit Unternehmen während des Berichtszeitraums wider. Aus der Liste geht hervor, wann das Engagement durchgeführt wurde und wo der Hauptfokus bezüglich ESG lag.

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q3 2022	Epic Suisse AG	CH	Immobilien	3	1	2	2
Q3 2022	Take-Two Interaktive Software	USA	Kommunikationsdienste	1	3	1	3
Q3 2022	Gurit Holding AG	CH	Rohstoffe	3	2	0	0
Q3 2022	Ecolab Inc	USA	Rohstoffe	3	0	0	0
Q3 2022	Williams Cos Inc./The	USA	Energie	3	2	2	3
Q3 2022	Daqo New Energy Corp	CN	Informationstechnologien	3	3	2	1
Q3 2022	Georg Fischer AG	CH	Industrie	3	1	2	1
Q3 2022	Bayerische Motoren Werke AG	DE	Konsumgüter	1	1	0	0
Q3 2022	California Resources Corp	USA	Energie	3	2	3	3
Q3 2022	Bentley Systems Inc.	USA	Informationstechnologien	2	2	2	3
Q3 2022	Monolithic Power Systems Inc	USA	Informationstechnologien	3	0	0	3
Q3 2022	Weyerhaeuser Co.	USA	Immobilien	3	2	2	3
Q3 2022	Mercedes-Benz Gruppe AG	DE	Konsumgüter	1	0	0	1
Q3 2022	Stellantis NV	NL	Konsumgüter	1	0	0	1
Q3 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	3	0	0	0
Q3 2022	Lenovo Group Ltd.	CN	Informationstechnologien	2	1	0	3
Q3 2022	Elite Material Co Ltd.	TW	Informationstechnologien	3	1	0	3
Q3 2022	dormakaba Holding AG	CH	Industrie	3	1	3	0
Q3 2022	Xylem Inc/NY	USA	Industrie	2	3	1	0
Q3 2022	MasTec Inc	USA	Industrie	1	3	1	0
Q3 2022	SolarEdge Technologies Inc	IL	Informationstechnologien	0	0	0	3
Q3 2022	A O Smith Corp.	USA	Industrie	1	1	1	0
Q3 2022	LONGi Green	CN	Informationstechnologien	3	2	0	0
Q3 2022	Mercedes-Benz Gruppe AG	DE	Konsumgüter	1	1	0	1
Q3 2022	Intershop Holding AG	CH	Immobilien	3	1	1	1
Q3 2022	Owens Corning	USA	Industrie	2	0	2	3
Q3 2022	Bruker Corp	USA	Gesundheit	0	0	3	3
Q3 2022	BorgWarner Inc.	USA	Konsumgüter	1	0	0	1
Q3 2022	ROCKWOOL A/S	DK	Industrie	2	2	0	3
Q3 2022	Hiag Immobilien Holding AG	CH	Immobilien	3	1	3	2
Q3 2022	Gold Fields Ltd	ZA	Rohstoffe	3	1	0	0
Q3 2022	Investis Holding SA	CH	Immobilien	3	1	1	2

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q3 2022	Allreal Holding AG	CH	Immobilien	1	1	1	3
Q3 2022	Atkore Inc	USA	Industrie	1	1	0	3
Q3 2022	Zug Estates Holding AG	CH	Immobilien	3	1	2	2
Q3 2022	Swiss Prime Site AG	CH	Immobilien	2	1	1	3
Q3 2022	Ming Yang Smart Energy Group	CN	Industrie	2	0	2	3
Q3 2022	OC Oerlikon Corporation AG	CH	Industrie	0	1	3	3
Q3 2022	Coca-Cola Femsa SAB de CV	MX	Basiskonsumgüter	3	2	0	0
Q3 2022	Suzano SA	BR	Rohstoffe	3	0	0	0
Q3 2022	Delta Electronics Inc	TW	Informationstechnologien	2	0	0	3
Q3 2022	PSP Swiss Property AG	CH	Immobilien	3	1	2	2
Q3 2022	TPI Composites Inc	USA	Industrie	3	2	0	0
Q3 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	0	3	0	0
Q3 2022	Orior AG	CH	Basiskonsumgüter	2	1	0	3
Q3 2022	Danone SA	FR	Basiskonsumgüter	1	0	0	0
Q3 2022	HAITIAN INT'L	CN	Industrie	2	0	0	3
Q3 2022	Westpac Banking Corp	AU	Finanzen	0	3	3	0
Q3 2022	Zurich Insurance Group AG	CH	Finanzen	2	1	2	1
Q3 2022	Mobimo Holding AG	CH	Immobilien	1	0	1	2
Q3 2022	Baxter International Inc	USA	Gesundheit	1	2	3	3
Q3 2022	Valiant Holding AG	CH	Finanzen	2	0	0	3
Q3 2022	NatWest Group PLC	GB	Finanzen	3	1	2	3
Q3 2022	EMS-Chemie Holding AG	CH	Rohstoffe	0	0	3	0
Q3 2022	Haleon PLC	GB	Basiskonsumgüter	1	1	1	0
Q3 2022	Roche Holding AG	CH	Gesundheit	1	1	3	1
Q3 2022	Edgewell Personal Care Co	USA	Basiskonsumgüter	1	0	0	0
Q3 2022	IHH Healthcare Bhd	MY	Gesundheit	1	1	3	3
Q3 2022	Cosan SA	BR	Energie	3	0	3	0
Q3 2022	Sony Group Corp	JP	Konsumgüter	1	0	1	2
Q2 2022	Reckitt Benckiser Group PLC	GB	Basiskonsumgüter	2	0	0	0
Q2 2022	Koninklijke DSM NV	NL	Rohstoffe	2	2	2	0
Q2 2022	Deutsche Post AG	DE	Industrie	2	0	1	3
Q2 2022	Western Australian Treasury Co.	#NV	Sonstige (Staat)	3	1	3	3
Q2 2022	Crown Holdings Inc	USA	Rohstoffe	3	2	0	0
Q2 2022	Vertex Pharmaceuticals Inc	USA	Gesundheit	0	3	0	3
Q2 2022	Credicorp Ltd	PE	Finanzen	2	2	3	3
Q2 2022	GOLDWIND	CN	Industrie	3	2	1	0
Q2 2022	Alibaba Group Holding Ltd	CN	Konsumgüter	0	2	2	3
Q2 2022	Baker Hughes Co	USA	Energie	2	2	2	3
Q2 2022	Carrier Global Corp	USA	Industrie	2	1	1	2
Q2 2022	Sumitomo Mitsui Financial	JP	Finanzen	3	0	1	0
Q2 2022	Danaos Corporation	GR	Industrie	3	0	0	0
Q2 2022	EOG Resources Inc	USA	Energie	2	2	2	3
Q2 2022	Novartis AG	CH	Gesundheit	0	3	0	2
Q2 2022	Yageo Corp	TW	Informationstechnologien	2	2	2	3
Q2 2022	Reinsurance Group of America	USA	Finanzen	1	1	3	3
Q2 2022	ANTA Sports Products Ltd	CN	Konsumgüter	0	1	0	3
Q2 2022	Ypsomed Holding AG	CH	Gesundheit	0	1	0	3

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q2 2022	LG Energy Solution Ltd	KR	Industrie	3	2	1	0
Q2 2022	Deutsche Telekom AG	DE	Kommunikationsdienste	1	1	3	3
Q2 2022	Booking Holdings Inc	USA	Konsumgüter	1	1	1	1
Q2 2022	Hologic Inc	USA	Gesundheit	0	2	2	3
Q2 2022	Power Grid Corp of India Ltd	IN	Versorger	0	0	3	0
Q2 2022	ORIX Corp	JP	Finanzen	3	1	2	3
Q2 2022	Landis+Gyr Group AG	CH	Informationstechnologien	2	2	3	2
Q2 2022	Nordex SE	DE	Industrie	3	3	0	0
Q2 2022	Arqiva Financing plc	GB	Kommunikationsdienste	0	3	0	3
Q2 2022	Darktrace PLC	GB	Informationstechnologien	1	2	3	3
Q2 2022	Grupo Bimbo SAB de CV	MX	Basiskonsumgüter	3	2	1	0
Q2 2022	Sonova Holding AG	CH	Gesundheit	0	1	1	3
Q2 2022	Zug Estates Holding AG	CH	Immobilien	3	3	3	2
Q2 2022	K+S AG	DE	Rohstoffe	3	2	0	0
Q2 2022	Ford Motor Co	USA	Konsumgüter	2	2	0	0
Q2 2022	Power Grid Corp of India Ltd	IN	Versorger	0	0	3	0
Q2 2022	The Very Group Funding plc	GB	Konsumgüter	0	1	1	1
Q2 2022	Interroll Holding AG	CH	Industrie	3	0	0	0
Q2 2022	American Water Works Co Inc	USA	Versorger	2	2	0	3
Q2 2022	Novo Nordisk A/S	DK	Gesundheit	3	1	2	1
Q2 2022	PrestigeBidCo GmbH	DE	Konsumgüter	2	2	1	0
Q2 2022	Progest S.P.A.	IT	Rohstoffe	2	0	1	2
Q2 2022	Capri Holdings Ltd.	GB	Konsumgüter	1	0	0	0
Q2 2022	Roche Holding AG	CH	Gesundheit	0	1	0	0
Q2 2022	Lawson Inc	JP	Basiskonsumgüter	0	0	1	0
Q2 2022	Helvetia Holding AG	CH	Finanzen	1	1	0	3
Q2 2022	Interroll Holding AG	CH	Industrie	3	1	3	0
Q2 2022	Energiedienst Holding AG	CH	Versorger	3	1	3	0
Q2 2022	Giant Manufacturing Co Ltd	TW	Konsumgüter	2	0	0	2
Q2 2022	Mayr Melnhof Karton AG	AT	Rohstoffe	2	1	3	0
Q2 2022	Panasonic Holdings Corp	JP	Konsumgüter	0	1	1	0
Q2 2022	Mercedes-Benz Gruppe AG	DE	Konsumgüter	3	3	3	0
Q2 2022	Sinopharm Group Co Ltd	CN	Gesundheit	1	2	3	3
Q2 2022	Grupo Financiero Banorte SAB	MX	Finanzen	0	2	3	0
Q2 2022	Loop Industries Inc.	CA	Rohstoffe	2	2	2	3
Q2 2022	Northland Power Inc	CA	Versorger	2	0	0	3
Q2 2022	SKAN Group AG	CH	Gesundheit	0	1	0	3
Q2 2022	AGCO Corp	USA	Industrie	2	2	2	3
Q2 2022	Mosaic Co/The	USA	Rohstoffe	3	0	0	0
Q2 2022	GXO Logistics Inc	USA	Industrie	2	1	2	3
Q1 2022	VP Bank AG	LI	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	Stadler Rail AG	CH	Industrie	2	2	1	3
Q1 2022	Manulife Financial Corp	CA	Finanzen	3	0	0	0
Q1 2022	Mosaic Co/The	USA	Rohstoffe	3	2	2	3
Q1 2022	LVMH Moet Hennessy Louis	FR	Konsumgüter	0	1	0	2
Q1 2022	VZ Holding AG	CH	Finanzen	1	0	1	3
Q1 2022	Zur Rose Group AG	CH	Basiskonsumgüter	0	1	0	3

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q1 2022	Investis Holding SA	CH	Immobilien	3	1	2	3
Q1 2022	Interroll Holding AG	CH	Industrie	1	1	1	3
Q1 2022	SolarEdge Technologies Inc	IL	Informationstechnologien	3	0	0	3
Q1 2022	Intershop Holding AG	CH	Immobilien	3	2	2	3
Q1 2022	Nestle SA	CH	Basiskonsumgüter	3	2	3	1
Q1 2022	Hanwha Solutions Corp	KR	Rohstoffe	1	1	2	0
Q1 2022	Tesla Inc	USA	Konsumgüter	2	2	0	0
Q1 2022	V-ZUG Holding AG	CH	Konsumgüter	1	0	0	3
Q1 2022	Komax Holding AG	CH	Industrie	2	1	1	3
Q1 2022	Holcim AG	CH	Rohstoffe	3	1	3	0
Q1 2022	Hiag Immobilien Holding AG	CH	Immobilien	3	1	2	2
Q1 2022	BKW AG	CH	Versorger	3	1	1	3
Q1 2022	Evotec SE	DE	Gesundheit	2	3	0	0
Q1 2022	Mitsubishi Gas Chemical Co In	JP	Rohstoffe	0	0	3	0
Q1 2022	Baloise Holding AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	Aryzta AG	CH	Basiskonsumgüter	1	1	1	3
Q1 2022	Isuzu Motors Ltd	JP	Konsumgüter	2	2	2	2
Q1 2022	Deutsche Post AG	DE	Industrie	2	0	0	3
Q1 2022	Hera SpA	IT	Versorger	3	1	2	2
Q1 2022	UBS AG	CH	Finanzen	2	2	3	2
Q1 2022	Allreal Holding AG	CH	Immobilien	3	1	3	3
Q1 2022	Zug Estates Holding AG	CH	Immobilien	3	1	1	2
Q1 2022	Flughafen Zürich AG	CH	Industrie	0	0	0	3
Q1 2022	Genpact Ltd	USA	Informationstechnologien	0	0	2	1
Q1 2022	Moncler SpA	IT	Konsumgüter	0	1	0	2
Q1 2022	Liechtensteinische Landesbank	LI	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	SFS Group AG	CH	Industrie	2	1	1	3
Q1 2022	Kardex Holding AG	CH	Industrie	1	1	1	3
Q1 2022	BBVA	ES	Finanzen	3	2	2	1
Q1 2022	Manulife Financial Corp	CA	Finanzen	2	1	1	3
Q1 2022	Forbo Holding AG	CH	Industrie	1	0	1	3
Q1 2022	ABB Ltd	CH	Industrie	0	0	0	3
Q1 2022	Georg Fischer AG	CH	Industrie	3	1	1	3
Q1 2022	Scorpio Tankers Inc	MC	Energie	3	2	2	3
Q1 2022	Schneider Electric SE	FR	Industrie	3	2	0	0
Q1 2022	Mobimo Holding AG	CH	Immobilien	3	2	2	3
Q1 2022	Kellogg Co	USA	Basiskonsumgüter	1	1	1	3
Q1 2022	Schweizer Life Holding AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	Orior AG	CH	Basiskonsumgüter	1	0	1	3
Q1 2022	Autoneum Holding AG	CH	Konsumgüter	2	1	1	3
Q1 2022	Ericsson	SE	Informationstechnologien	1	2	3	3
Q1 2022	Chugai Pharmaceutical Co Ltd	JP	Gesundheit	0	3	3	0
Q1 2022	Endesa SA	ES	Versorger	2	2	0	2
Q1 2022	Sika AG	CH	Rohstoffe	2	1	1	3
Q1 2022	Implenia AG	CH	Industrie	1	1	0	3
Q1 2022	Recordati Industria Chimica e	IT	Gesundheit	1	1	3	0
Q1 2022	UCB SA	BE	Gesundheit	0	3	3	0

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q1 2022	Genmab A/S	DK	Gesundheit	0	3	3	0
Q1 2022	Lonza Group AG	CH	Gesundheit	0	3	3	0
Q1 2022	Basilea Pharmaceutica AG	CH	Gesundheit	0	3	3	0
Q1 2022	Amgen Inc	USA	Gesundheit	0	3	2	0
Q1 2022	Schweizer Re AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	PSP Swiss Property AG	CH	Immobilien	3	1	1	3
Q1 2022	Holcim AG	CH	Rohstoffe	3	1	1	3
Q1 2022	Lonza Group AG	CH	Gesundheit	0	1	0	3
Q1 2022	Valiant Holding AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	Adecco Group AG	CH	Industrie	1	1	0	3
Q1 2022	Credit Suisse Group AG	CH	Finanzen	1	2	3	2
Q1 2022	Zehnder Gruppe AG	CH	Industrie	2	1	1	3
Q1 2022	Nestle SA	CH	Basiskonsumgüter	1	1	1	3
Q1 2022	Coöperatieve Rabobank U.A.	NL	Finanzen	3	1	1	2
Q1 2022	Dätwyler Holding AG	CH	Industrie	1	2	1	3
Q1 2022	Sony Group Corp	JP	Konsumgüter	0	1	0	0
Q1 2022	KB Financial Group Inc	KR	Finanzen	2	1	2	3
Q1 2022	Ryohin Keikaku Co Ltd	JP	Konsumgüter	0	0	0	1
Q1 2022	Schweizer Prime Site AG	CH	Immobilien	3	1	2	3
Q1 2022	Cembra Money Bank AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	ING Groep AG	NL	Finanzen	3	1	2	3
Q1 2022	UBS AG	CH	Finanzen	3	2	3	1
Q1 2022	AbbVie Inc	USA	Gesundheit	2	2	1	1
Q1 2022	SAP SE	DE	Informationstechnologien	1	1	2	3
Q1 2022	Novartis AG	CH	Gesundheit	0	2	1	3
Q1 2022	Adecco Group AG	CH	Industrie	2	3	3	0
Q1 2022	Idorsia Ltd	CH	Gesundheit	0	1	1	3
Q1 2022	DKSH Holding AG	CH	Industrie	1	2	1	3
Q1 2022	Telkom Indonesia Persero Tbk	ID	Kommunikationsdienste	0	2	2	0
Q1 2022	Straumann Holding AG	CH	Gesundheit	2	1	3	0
Q1 2022	Roche Holding AG	CH	Gesundheit	0	1	1	3
Q1 2022	UBS Group AG	CH	Finanzen	1	0	0	3
Q1 2022	Adecco Group AG	CH	Industrie	1	3	3	2
Q1 2022	Ypsomed Holding AG	CH	Gesundheit	1	0	0	3
Q1 2022	Johnson Matthey PLC	GB	Rohstoffe	3	2	0	0
Q1 2022	Plug Power Inc	USA	Industrie	3	2	0	0
Q1 2022	Volkswagen AG	DE	Konsumgüter	0	1	2	1
Q1 2022	Implenia AG	CH	Industrie	2	2	2	2
Q1 2022	Sberbank of Russia PJSC	RU	Finanzen	0	0	0	3
Q1 2022	Hyundai Mobis Co Ltd	KR	Konsumgüter	2	2	0	0
Q1 2022	Thermo Fisher Scientific Inc	USA	Gesundheit	2	0	2	2
Q1 2022	Haier Smart Home Co Ltd	CN	Konsumgüter	1	1	2	3
Q1 2022	Sunpower Group Ltd	CN	Industrie	2	2	0	0
Q4 2021	CTBC Financial Holding Co Ltd	TW	Finanzen	2	0	2	3
Q4 2021	GOLDWIND	CN	Industrie	2	2	0	0
Q4 2021	EnerSys	USA	Industrie	0	0	2	1
Q4 2021	SIG Group AG	CH	Rohstoffe	3	1	2	0

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

Quartal	Name des Unternehmens	Land	Sektor	E	S	G	Sonstige
Q4 2021	Baloise Holding AG	CH	Finanzen	2	1	2	1
Q4 2021	Hyundai Capital Services, Inc.	KR	Konsumgüter	2	1	1	2
Q4 2021	Danone SA	FR	Basiskonsumgüter	3	2	2	1
Q4 2021	Bank Rakyat Indonesia Persero	ID	Finanzen	2	1	2	3
Q4 2021	TPI Composites Inc	USA	Industrie	3	2	0	0
Q4 2021	Zurich Insurance Group AG	CH	Finanzen	3	1	2	1
Q4 2021	Asseco Poland SA	PL	Informationstechnologien	1	1	2	3
Q4 2021	Smith & Nephew PLC	GB	Gesundheit	0	1	1	3
Q4 2021	Sika AG	CH	Rohstoffe	3	2	3	1
Q4 2021	LONGi Green	CN	Informationstechnologien	2	1	0	0
Q4 2021	UBS AG	CH	Finanzen	3	2	3	2
Q4 2021	Bank Mandiri Persero Tbk PT	ID	Finanzen	3	0	2	3
Q4 2021	Telenor ASA	NO	Kommunikationsdienste	1	1	3	1
Q4 2021	First Solar Inc	USA	Informationstechnologien	3	3	0	0
Q4 2021	Hera SpA	IT	Versorger	3	2	0	3
Q4 2021	Essential Utilities Inc	USA	Versorger	2	0	0	3
Q4 2021	Atkore Inc	USA	Industrie	0	0	2	3
Q4 2021	Deutsche Post AG	DE	Industrie	2	2	0	3
Q4 2021	Chugai Pharmaceutical Co Ltd	JP	Gesundheit	2	1	2	3
Q4 2021	Nordex SE	DE	Industrie	3	2	0	0
Q4 2021	KeyCorp	USA	Finanzen	2	1	2	3
Q4 2021	3SBio Inc	CN	Gesundheit	0	0	3	3
Q4 2021	Gurit Holding AG	CH	Rohstoffe	3	1	0	1
Q4 2021	Hera SpA	IT	Versorger	2	0	2	3
Q4 2021	BBVA	ES	Finanzen	2	1	2	2
Q4 2021	Springboard PLC	GB	Finanzen	3	0	3	2
Q4 2021	Evotec SE	DE	Gesundheit	1	1	3	3
Q4 2021	Nestle SA	CH	Basiskonsumgüter	3	2	2	0
Q4 2021	Ericsson	SE	Informationstechnologien	1	1	3	1
Q4 2021	Georg Fischer AG	CH	Industrie	0	0	3	0
Q4 2021	HCL Technologies Ltd	IN	Informationstechnologien	1	2	2	2
Q4 2021	Roche Holding AG	CH	Gesundheit	1	1	2	0
Q4 2021	Vestas Wind Systems A/S	DK	Industrie	3	0	0	0
Q4 2021	Alcon Inc	CH	Gesundheit	1	2	3	2
Q4 2021	Georg Fischer AG	CH	Industrie	2	2	2	1
Q4 2021	CONCH VENTURE	CN	Industrie	3	0	2	2
Q4-2021	GCL-Poly Energy Holdings Ltd	HK	Informationstechnologien	1	1	3	0

Quelle: Sustainalytics

Engagement-Fokus: 0 = nicht besprochen, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

6.2 Aktuelle Engagements für globale Standards

Die folgende Liste spiegelt die von Sustainalytics durchgeführten Engagements für globale Standards mit Unternehmen nach Region wieder. Die Liste zeigt den relevanten Verstoss gegen die Prinzipien des UN Global Compact und das damit verbundene Engagement während des Berichtszeitraums an.

Europa

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Barclays Plc	Vereinigtes Königreich	Banken	Geschäftsethik
Bayer AG	Deutschland	Pharma	Menschenrechte
Bolloré SE	Frankreich	Medien	Menschenrechte
Credit Suisse Group AG	Schweiz	Banken	Geschäftsethik
Danske Bank A/S	Dänemark	Banken	Geschäftsethik
Deutsche Bank AG	Deutschland	Banken	Geschäftsethik
EDV Renováveis SA	Spanien	Versorger	Geschäftsethik
EDP-Energias de Portugal SA	Portugal	Versorger	Geschäftsethik
Glencore Plc	Schweiz	Metalle	Geschäftsethik
Glencore Plc	Schweiz	Metalle	Arbeitnehmerrechte
Indivior PLC	Vereinigtes Königreich	Pharma	Geschäftsethik
Medtronic Plc	Irland	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Orpea SA	Frankreich	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Sanofi	Frankreich	Pharma	Menschenrechte
Siemens Energy AG	Deutschland	Elektrische Geräte	Menschenrechte
Siemens Gamesa Renewable Energy SA	Spanien	Elektrische Geräte	Menschenrechte
Telefonaktiebolaget LM Ericsson	Schweden	Technologiehardware	Geschäftsethik
Teleperformance SA	Frankreich	Gewerbliche Dienste	Arbeitnehmerrechte

Quelle: Sustainalytics

USA und Kanada

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
3M Co.	USA	Industriekonglomerate	Umwelt
Activision Blizzard, Inc.	USA	Software und Services	Arbeitnehmerrechte
Amazon.com, Inc.	USA	Einzelhandel	Menschenrechte
Amazon.com, Inc.	USA	Einzelhandel	Arbeitnehmerrechte
Caterpillar Inc.	USA	Maschinen	Menschenrechte
Citigroup Inc.	USA	Banken	Geschäftsethik
FirstEnergy Corp.	USA	Versorger	Geschäftsethik
Johnson & Johnson	USA	Pharma	Menschenrechte
Mattel Inc.	USA	Langlebige Konsumgüter	Menschenrechte
McDonald's Corp.	USA	Verbraucherdienstleistungen	Menschenrechte
McKesson Corp.	USA	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Meta Platforms Inc.	USA	Software und Services	Menschenrechte
Pan American Silver Corp.	USA	Edelmetalle	Menschenrechte
PG&E Corp.	USA	Versorger	Menschenrechte
Pilgrims Pride Corp.	USA	Nahrungsmittel	Geschäftsethik
Raytheon Technologies Corp.	USA	Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	Menschenrechte
Southern Copper Corp.	USA	Metalle	Umwelt
Southern Copper Corp.	USA	Metalle	Arbeitnehmerrechte
Starbucks Corp.	USA	Verbraucherdienstleistungen	Arbeitnehmerrechte

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Stryker Corp.	USA	Gesundheitspflege	Menschenrechte
Tesla, Inc.	USA	Automobile	Arbeitnehmerrechte
The Boeing Co.	USA	Luft- und Raumfahrt und Verteidigung	Menschenrechte
The Chemours Co.	USA	Chemie	Umwelt
Thermo Fisher Scientific, Inc.	USA	Pharma	Menschenrechte
Uber Technologies Inc.	USA	Software und Services	Menschenrechte
Wells Fargo & Co.	USA	Banken	Geschäftsethik

Quelle: Sustainalytics

Asien/Pazifik

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
AMP Ltd.	Australien	Diversifizierte Finanzwerte	Geschäftsethik
Baidu, Inc.	China	Software und Services	Menschenrechte
China Gas Holdings Ltd.	Hongkong	Versorger	Menschenrechte
Hino Motors Ltd.	Japan	Maschinen	Geschäftsethik
Li Ning Co., Ltd.	China	Textilien & Bekleidung	Arbeitnehmerrechte
Oil & Natural Gas Corp. Ltd	Indien	Öl- und Gashersteller	Menschenrechte
PetroChina Co., Ltd.	China	Öl- und Gashersteller	Menschenrechte
POSCO Holdings Inc.	Südkorea	Stahl	Menschenrechte
Rio Tinto Ltd.	Australien	Metalle	Menschenrechte
S-Oil Corp.	Südkorea	Raffinerien und Pipelines	Menschenrechte
Samsung Electronics Co., Ltd.	Südkorea	Technologiehardware	Geschäftsethik
Tata Consultancy Services Ltd.	Indien	Software und Services	Menschenrechte
Tencent Holdings Ltd.	China	Software und Services	Menschenrechte
Tokyo Electric Power Co. Holdings, Inc.	Japan	Versorger	Umwelt
TOSHIBA Corp.	Japan	Industriekonglomerate	Geschäftsethik
Toyota Motor Corp.	Japan	Automobile	Geschäftsethik
Vedanta Ltd.	Indien	Metalle	Menschenrechte
Weibo Corp.	China	Software und Services	Menschenrechte
Westpac Banking Corp.	Australien	Banken	Geschäftsethik
Xinjiang Zhongtai Chemical Co., Ltd.	China	Chemie	Arbeitnehmerrechte
ZTE Corp.	China	Technologiehardware	Menschenrechte

Quelle: Sustainalytics

Lateinamerika und Karibik

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
Vale SA	Brasilien	Metalle	Menschenrechte

Quelle: Sustainalytics

Afrika/Naher Osten

Name des Unternehmens	Land	Sektor	Norm
MTN Group Ltd.	Südafrika	Telekommunikationsdienste	Menschenrechte
Saudi Basic Industries Corp.	Saudi-Arabien	Chemie	Menschenrechte

Quelle: Sustainalytics

6.3 Aktuelle thematische Engagements

Die folgende Liste spiegelt unser von Sustainalytics in unserem Auftrag durchgeführtes thematisches Engagement mit Unternehmen während des Berichtszeitraums nach Schlüsselbereichen wieder.

Klimawandel – Nachhaltige Wälder und Finanzen

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Banco do Brasil SA	Brasilien	Banken
BRF SA	Brasilien	Nahrungsmittel
Bunge Ltd.	USA	Nahrungsmittel
Cargill Inc.	USA	Nahrungsmittel
Crédit Agricole SA	Frankreich	Banken
DBS Group Holdings Ltd.	Singapur	Banken
Golden Agri-Resources Ltd.	Singapur	Nahrungsmittel
ING Groep AG	Niederlande	Banken
JPMorgan Chase & Co.	USA	Banken
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Niederlande	Nahrungsmitteleinzelhandel
McDonald's Corp.	USA	Verbraucherdienstleistungen
Minerva SA	Brasilien	Nahrungsmittel
Mitsubishi Corp.	Japan	Händler
PepsiCo, Inc.	USA	Nahrungsmittel
Procter & Gamble Co.	USA	Haushaltsprodukte
Sime Darby Plantation Bhd.	Malaysia	Nahrungsmittel
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	Japan	Banken
The Kroger Co.	USA	Nahrungsmitteleinzelhandel
Tyson Foods Inc.	USA	Nahrungsmittel
UBS Group AG	Schweiz	Diversifizierte Finanzwerte
Woolworths Group Ltd.	Australien	Nahrungsmitteleinzelhandel
Yum! Brands, Inc.	USA	Verbraucherdienstleistungen

Quelle: Sustainalytics

Ernährung der Zukunft

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Archer-Daniels-Midland Co.	USA	Nahrungsmittel
Bayer CropScience Ltd. (India)	Indien	Chemie
Beyond Meat, Inc.	USA	Nahrungsmittel
Carrefour SA	Frankreich	Nahrungsmitteleinzelhandel
Cencosud SA	Chile	Nahrungsmitteleinzelhandel
Central Retail Corp. Public Co. Ltd.	Thailand	Einzelhandel
Corteva, Inc.	USA	Chemie
Costa Group Holdings Ltd.	Australien	Nahrungsmittel
Fresh Del Monte Produce, Inc.	USA	Nahrungsmittel
Gruma SAB de CV	Mexiko	Nahrungsmittel
Kerry Group Plc	Irland	Nahrungsmittel
Nestlé SA	Schweiz	Nahrungsmittel
Nutrien Ltd.	Kanada	Chemie
Olam International Ltd.	Singapur	Nahrungsmittel
PT Astra Agro Lestari Tbk	Indonesien	Nahrungsmittel
Shoprite Holdings Ltd.	Südafrika	Nahrungsmitteleinzelhandel

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Sociedad Quimica y Minera de Chile SA	Chile	Chemie
Walmart, Inc.	USA	Nahrungsmitteleinzelhandel
Want Want China Holdings Ltd.	Hongkong	Nahrungsmittel

Quelle: Sustainalytics

Lokales Wassermanagement

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Akzo Nobel NV	Niederlande	Chemie
Anheuser-Busch InBev SA/NV	Belgien	Nahrungsmittel
Braskem SA	Brasilien	Chemie
Catalent, Inc.	USA	Pharma
Coca-Cola FEMSA SAB de CV	Mexiko	Nahrungsmittel
Companhia de Saneamento Basico do Estado de Sao Paulo SABESP	Brasilien	Versorger
Cosan SA	Brasilien	Raffinerien und Pipelines
Crown Holdings Inc.	USA	Container & Verpackungen
Exxaro Resources Ltd.	Südafrika	Öl- und Gashersteller
Gold Fields Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Harmony Gold Mining Co. Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Heineken NV	Niederlande	Nahrungsmittel
Huntsman Corp.	USA	Chemie
Impala Platinum Holdings Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Klabin SA	Brasilien	Container & Verpackungen
Sasol Ltd.	Südafrika	Öl- und Gashersteller
Sibanye Stillwater Ltd.	Südafrika	Edelmetalle
Suzano SA	Brasilien	Papier und Forstwirtschaft

Quelle: Sustainalytics

Verantwortungsvolle Cleantech

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Daqo New Energy Corp.	China	Halbleiter
First Solar Inc.	USA	Halbleiter
Ford Motor Co.	USA	Automobile
Gurit Holding AG	Schweiz	Chemie
HANWHA SOLUTIONS CORP.	Südkorea	Chemie
Honda Motor Co., Ltd.	Japan	Automobile
Hyundai Mobis Co. Ltd.	Südkorea	Automobilkomponenten
Johnson Matthey Plc	Vereinigtes Königreich	Chemie
LG Energy Solution Ltd.	Südkorea	Elektrische Geräte
LONGi Green Energy Technology Co., Ltd.	China	Halbleiter
Nordex SE	Deutschland	Elektrische Geräte
Plug Power, Inc.	USA	Elektrische Geräte
Schneider Electric SE	Frankreich	Elektrische Geräte
SunPower Corp.	USA	Halbleiter
Tesla, Inc.	USA	Automobile
TPI Composites, Inc.	USA	Maschinen
Vestas Wind Systems A/S	Dänemark	Elektrische Geräte
Volkswagen AG	Deutschland	Automobile
Xinjiang Goldwind Science & Technology Co., Ltd.	China	Elektrische Geräte

Quelle: Sustainalytics

Governance der SDGs

Name des Unternehmens	Land	Sektor
America Movil SAB de CV	Mexiko	Telekommunikationsdienste
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	Spanien	Banken
Beiersdorf AG	Deutschland	Haushaltsprodukte
BT Group Plc	Vereinigtes Königreich	Telekommunikationsdienste
Burberry Group Plc	Vereinigtes Königreich	Textilien & Bekleidung
Citigroup Inc.	USA	Banken
Deutsche Börse AG	Deutschland	Diversifizierte Finanzwerte
Deutsche Telekom AG	Deutschland	Telekommunikationsdienste
Henkel AG & Co. KGaA	Deutschland	Haushaltsprodukte
HSBC Holdings Plc	Vereinigtes Königreich	Banken
International Business Machines Corp.	USA	Software und Services
Kering SA	Frankreich	Textilien & Bekleidung
L'Oréal SA	Frankreich	Haushaltsprodukte
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	Frankreich	Textilien & Bekleidung
Orange SA	Frankreich	Telekommunikationsdienste
Royal KPN NV	Niederlande	Telekommunikationsdienste
Standard Chartered Plc	Vereinigtes Königreich	Banken
Telefónica SA	Spanien	Telekommunikationsdienste
Estée Lauder Companies, Inc.	USA	Haushaltsprodukte
Goldman Sachs Group, Inc.	USA	Diversifizierte Finanzwerte
Wells Fargo & Co.	USA	Banken

Quelle: Sustainalytics

Kinderarbeit im Kakaosektor

Name des Unternehmens	Land	Sektor
Barry Callebaut AG	Schweiz	Nahrungsmittel
Cargill Inc.	USA	Nahrungsmittel
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	Schweiz	Nahrungsmittel
Mondelez International, Inc.	USA	Nahrungsmittel
Nestlé S.A.	Schweiz	Nahrungsmittel
Olam International Ltd.	Singapur	Nahrungsmittel
The Hershey Co.	USA	Nahrungsmittel

Quelle: Sustainalytics

6.4 Kürzliche kollaborative Engagements

Die folgende Liste zeigt unsere kollaborativen Engagements während des Berichtszeitraums an.

Kollaboratives Engagement	Jahr der Unterzeichnung	Beschreibung
Offenlegung von Emissionen im Technologiesektor der EU	Q3 2021	Der Technologiesektor ist für 2–3% der weltweiten THG-Emissionen verantwortlich. Dieser Sektor wird in der Diskussion um Emissionen oft übersehen. Basierend auf dem Arabesque S-Ray® Temperature Score (https://www.arabesque.com/de/arabesque-s-ray/temperature-score/) konnten sechs Unternehmen im Technologiesektor für ein Engagement identifiziert werden, deren Offenlegung noch unzureichend ist. «Anlegerschreiben» an diese Unternehmen sollen die Offenlegung ihrer Treibhausgasemissionen verbessern (die dann auch zur Berechnung eines entsprechenden «Temperature Score» herangezogen werden könnten). **Weitere Informationen:** https://collaborate.unpri.org/group/8546/stream
Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD)	Q3 2021	Jüngste Studien haben ergeben, dass mehr als die Hälfte der weltweiten Wirtschaftsleistung – USD 44 Bio. an wirtschaftlicher Wertgenerierung – mässig oder stark von der Natur abhängt. Massnahmen zu naturfreundlichen Veränderungen könnten bis 2030 einen jährlichen Geschäftswert von bis zu USD 10,1 Bio. generieren. Dafür braucht es aber einen konsistenten Risikorahmen, um die daraus resultierenden Risiken und Chancen für die Natur zu identifizieren, darüber zu berichten und diese zu managen. TNFD ist eine wichtige Initiative, um diese Herausforderung anzugehen und wird z. B. von den G7-Finanzministern, den G20-Umweltministern, dem Netzwerk der Zentralbanken und Aufsichtsbehörden für die Ökologisierung des Finanzsystems (NGFS) und über 60 einzelnen Finanzinstituten und Unternehmen anerkannt. Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank ist dem TNFD-Forum, einer beratenden Gruppe institutioneller Unterstützer, als Mitglied beigetreten. **Weitere Informationen:** https://tnfd.info/
Net Zero Asset Managers Initiative	Q3 2021	Die Net Zero Asset Managers Initiative ist eine internationale Gruppe von Asset Managern, die sich im Einklang mit den globalen Anstrengungen, die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, dafür einsetzt, das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050 zu erreichen. Sie unterstützt Anlagen, die mit diesem Ziel im Einklang stehen. Im Fokus der Initiative stehen « finanzierte» Treibhausgasemissionen in ihren verwalteten Vermögenswerten und die Auswirkungen des Kerngeschäfts der Asset Manager auf die reale Welt. Die Asset Manager werden sich verpflichten, diesen Weg mit einem bestimmten Prozentsatz der eigenen verwalteten Vermögenswerte zu beschreiten. Im Zuge dessen wird davon ausgegangen, dass die teilnehmenden Asset Manager für ihre eigenen betrieblichen Emissionen auch bis spätestens 2050 die Klimaneutralität anstreben. **Weitere Informationen:** https://www.netzeroassetmanagers.org/#
2021 Global Investor Statement to Governments on the Climate Crisis	Q2 2021	Diese Initiative möchte alle Staaten zu einer deutlichen Stärkung ihrer national festgelegten Beiträge (NDCs) bis 2030 ermutigen und einen geplanten Übergang zur Klimaneutralität bis spätestens 2050 sicherstellen (um zu immer attraktiveren Investitionsdestinationen zu werden und sich nicht in einem Wettbewerbsnachteil wiederzufinden). **Weitere Informationen:** https://theinvestoragenda.org/focus-areas/policy-advocacy/
FAIRR – Nachhaltige Aquakultur: Umgang mit Biodiversitäts- und Klimarisiken bei Futtermitteln	Q1 2021	Aquakultur (d. h. die Aufzucht von Wassertieren und der Anbau von Wasserpflanzen, insbesondere von Fischen, Schalentieren und Seetang, in natürlichen oder kontrollierten Meeres- oder Süsswasserumgebungen) ist eine vergleichsweise neue, aber schnell wachsende Form der Nahrungsmittelerzeugung. Angesichts der Herausforderungen bei der Viehzucht, insbesondere in Bezug auf das Klima und die Flächennutzung, wurde die Aquakultur häufig als eine nachhaltige Möglichkeit positioniert, um die wachsende Nachfrage nach Proteinen zu decken, die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und die Ernährung zu verbessern. Der Fokus dieses Engagements liegt auf acht Lachsaquakulturproduzenten, die eine wissenschaftlich fundierte Strategie für das Management von ESG-Risiken in ihren Futtermittellieferketten entwickeln und offenlegen sollen. **Weitere Informationen:** https://www.fairr.org/engagements/sustainable-aquaculture-engagement/

Kollaboratives Engagement	Jahr der Unter-zeichnung	Beschreibung
CDP-Kampagne Wissen-schaftlich fundierte Ziele	Q3 2020	Wissenschaftlich fundierte Ziele geben Unternehmen einen klar definierten Weg, um die Emis-sionen im Einklang mit den Zielen des Übereinkommens von Paris zu reduzieren. Die Kampagne bietet CDP-Investoren die Möglichkeit, eine Schlüsselrolle bei der Beschleunigung der Über-nahme wissenschaftlich fundierter Klimaziele in Unternehmen zu spielen, indem sie zusammen Unternehmen in dieser Angelegenheit beraten. **Weitere Informationen:** www.cdp.net/en/investor/engage-with-companies/cdp-science-based-targets-campaign

6.5 Jüngste Mitgliedschaften

Die folgende Liste zeigt unsere neuen Mitgliedschaftsaktivitäten und -bemühungen während des Berichtszeitraums.

Mitgliedschaft	Jahr der Unter-zeichnung	Beschreibung
UNPRP – Grundsätze für verantwortungsvolles Banking **Unterzeichnerin Zürcher Kantonalbank**	2022	Diese Grundsätze richten die Banken an den Zielen der Gesellschaft aus, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und im Übereinkommen von Paris formuliert sind. Sie setzen den globalen Massstab dafür, was es bedeutet, eine verantwortungsvolle Bank zu sein, und bie-ten umsetzbare Richtlinien, wie dies erreicht werden kann. Sie treiben Ambitionen voran und fordern Banken heraus, ihren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft kontinuierlich zu steigern. Die Grundsätze helfen den Banken dabei, die Chancen des Wandels in Wirtschaft und Gesell-schaft des 21. Jh. zu nutzen, indem sie sowohl für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Werte schaffen. Ausserdem helfen sie den Banken dabei, Vertrauen bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und in der Gesellschaft aufzubauen. **Weitere Informationen:** https://www.unepfi.org/banking/bankingprinciples/
Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)	2021	FAIRR ist ein kollaboratives Investorennetzwerk, das das Bewusstsein für die Risiken und Chan-cen im Zusammenhang mit Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) schärft, die durch eine intensive Viehzucht entstehen. FAIRR bietet moderne Studien, Best-Practice-Tools und Möglich-keiten zur Zusammenarbeit, um Investoren dabei zu unterstützen, diese Risiken und Chancen in ihre Anlageentscheidung und aktiven Stewardship-Prozesse zu integrieren. **Weitere Informationen:** www.fairr.org
Taskforce for Nature Related Financial Disclosure (TNFD)	2021	Swisscanto hat seit 2021 einen Beobachterstatus und wird durch Rocchino Contangelo, Head of Research, Global ESG Integrated, vertreten. Es wird eine Taskforce for Nature Related Financial Disclosure (TNFD) eingerichtet, um den Finanzsektor dabei zu unterstützen, gegen Marktversagen und systemisches Versagen vorzu-gehen, die zur Erosion von Naturkapital beitragen. Die TNFD wird neue Möglichkeiten auf-zeigen, Risiken im Zusammenhang mit der Natur zu identifizieren und zu bewerten sowie die wirtschaftlichen Chancen des Schutzes und der Pflege von Biodiversität und Ökosystemen zu ermitteln. Die Observer Group dient als Bezugspunkt für Inputs sowohl von Finanzinstituten als auch von Organisationen ausserhalb der Finanzbranche, um adäquate Verknüpfungen zu den nachgelagerten/breiteren Wirkungen naturbedingter Risiken sicherzustellen und Perspektiven unterschiedlicher Interessengruppen bereitzustellen. **Weitere Informationen:** www.tnfd.info

Ihre Ansprechpartner

– engagement@swisscanto.ch: Für alle Fragen rund um Engagements.
– voting@swisscanto.ch: Für alle Fragen rund um die Stimmrechtswahrnehmung (Proxy Voting).

Rocchino Contangelo
Asset Management
Telefon +41 44 292 22 95

Martin Jordi
Legal & Compliance
Telefon +41 58 344 47 88

Über uns

Swisscanto by Zürcher Kantonalbank

Asset Management der Zürcher Kantonalbank

Ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten entwickeln unter der Marke Swisscanto qualitativ hochstehende Anlage- und Vorsorgelösungen für private Anleger, Firmen und Institutionen. Die Zürcher Kantonalbank ist mit der Marke Swisscanto einer der grössten Fondsanbieter der Schweiz. Bekannt ist Swisscanto für ihre Vorreiterrolle in nachhaltigen Anlagen, und ihre Fonds werden regelmässig national und international ausgezeichnet.

Swisscanto Fondsleitung AG

Schweizer Fondsleitung für die Zürcher Kantonalbank und Dritte

Als einer der führenden Fondsmanager in der Schweiz unterstützen wir unsere Partner im Fondsgeschäft seit 1960 mit effizienten und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen. Die Zürcher Kantonalbank ist unser Eigentümer und Hauptkunde. Darüber hinaus unterstützen wir eine steigende Anzahl von Drittkunden mit massgeschneiderten Dienstleistungen und flexiblen Lösungen. Unsere Partner profitieren von der erstklassigen Bonität und der Wirtschaftlichkeit unseres Mutterkonzerns.

Swisscanto Asset Management International S.A.

Europäische Fondsleitung für die Zürcher Kantonalbank und Dritte

Wir entwickeln Fondslösungen in Luxemburg mit unterschiedlichen Anlagekategorien und Risikoprofilen. Wir bieten Kunden von Private-Label-Fonds eine ansprechende und qualitativ hochwertige Alternative. Dank unserer AIFM-Zulassung (Alternative Investment Fund Manager) können wir unseren Kunden auch Dienstleistungen für alternative Fondsprodukte anbieten.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient zu Informations- und Werbezwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung für den Erwerb, das Halten oder den Verkauf von Finanzinstrumenten oder für den Erhalt von Dienstleistungen dar, noch bildet es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung welcher Art auch immer. Aufgrund gesetzlicher, regulatorischer oder steuerlicher Vorschriften kann die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen für bestimmte Personen Einschränkungen unterliegen, die sich insbesondere durch deren Wohnsitz oder Aufenthalt, Nationalität oder Kundensegmentierung ergeben können. Einschränkungen gelten insbesondere nach den einschlägigen Vorschriften für US-Personen. Dieses Dokument enthält allgemeine Informationen und berücksichtigt nicht die persönlichen Anlageziele, die finanzielle Ausgangslage oder die besonderen Bedürfnisse einer bestimmten Person. Die Informationen sollten vor einer Anlageentscheidung sorgfältig auf ihre Vereinbarkeit mit den persönlichen Umständen überprüft werden. Für die Beurteilung rechtlicher, regulatorischer, steuerlicher und sonstiger Auswirkungen wird empfohlen, sich von Fachleuten beraten zu lassen. Dieses Dokument wurde von der Zürcher Kantonalbank mit geschäftsüblicher Sorgfalt erstellt und kann Informationen aus sorgfältig ausgewählten Drittquellen enthalten. Die Zürcher Kantonalbank bietet jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments entstehen können. Jede Anlage ist mit Risiken verbunden, insbesondere im Hinblick auf Wert-, Rendite- und Wechselkursschwankungen. Wertentwicklungen und Renditen in der Vergangenheit oder Schätzungen in Bezug auf zukünftige Wertentwicklungen, Renditen und Risiken sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Dieses Dokument wurde nicht von der Abteilung «Finanzanalyse» im Sinne der von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebenen «Richtlinien über die Unabhängigkeit der Finanzanalyse» erstellt. Daher finden diese Regeln auf dieses Dokument keine Anwendung. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Zürcher Kantonalbank nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden. © 2024 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.